



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

142 (26.3.1939) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244359)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichungswahl: Täglich zwei außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Gros monatlich 2,05 RM, und 60 Pfg. Trügerlohn in unseren Reichsdruckereien abgeholt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einl. 30 Pfg. Vorkauf- und Abrechnung 70 Pfg. Reichsdruckerei: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwesinger Str. 44, Meerfeldstr. 18, Nothwehrstr. 1, Fo. Dausstr. 55, W. Capener Str. 8, So. Vullenstr. 1. Rückstellungen müssen bis spätest. 25. 1. d. folgend. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 46. Herausgeber: Sammelnummer 24951. Postfach-Konto; Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Maßstab: 70 mm
Breite: 110 mm
Höhe: 160 mm
Gewicht: 1,2 kg
Druck: 10.000
Zurück: 10.000

Neue Seite!!

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 25. März 1939 / Sonntag, 26. März 1939

150. Jahrgang - Nr. 142

„Deutschland wird an der Seite Italiens stehen, - komme, was kommen mag“

Göring unterstreicht die deutsche Bündnistreue

„Das demokratische Geschrei läßt uns vollkommen ruhig; denn Hunde, die bellen, beißen nicht!“

Wien, 25. März. (Funkn. der RFA)

Generalfeldmarschall Göring gewährte zwei Vertretern des „Popolo d'Italia“ in San Remo eine Unterredung, deren Inhalt von dem großen Mailänder Blatt „L'Espresso“ an führender Stelle wiedergegeben wird.

So wie der Nationalsozialismus das deutsche Volk umgewandelt und aus Deutschland einen grundlegenden Faktor der Macht und der Ordnung in der zivilisierten Welt gemacht habe, erklärte Göring, so habe der Faschismus aus Italien eine seines Umvermögens würdige Nation gemacht. Die Deutschen hätten dies und bemerkt in dem Duce diese seltene Behalt der gegenwärtigen Geschichte, dessen Wert bestimmt sei, Jahrhunderte zu überdauern.

Generalfeldmarschall Göring sprach dann seine Befriedigung darüber aus, seinen Urlaub in San Remo verbringen zu können.

Sein Aufenthalt werde auch dazu dienen, dem Geschrei der demokratischen Presse die Spitze abzubrechen, die versuche, mit einer imaginären Haltungsbänderung Deutschlands gegenüber Italien Spekulationen zu treiben. Die letzten politischen Ereignisse hätten die unerklärliche Realität bekräftigt, daß die Achse unerschütterlich sei, Deutschland werde stets an der Seite Ita-

liens stehen, was auch immer geschehen möge. Jede Nachsicht auf Deutschland sei auch eine Nachsicht auf Italien und umgekehrt. Die beiden Völker seien sich diese Tatsache wohl bewußt. Das demokratische Geschrei von Paris und London, vor allem jenes aus London, lasse uns vollkommen ruhig, denn ein bekanntes Sprichwort lage: Ein bellender Hund beißt nicht.

Nach einer Pause erklärte Generalfeldmarschall Göring: „Der Versuch Englands, so viele Völker als nur möglich zur Bekämpfung der Festigkeit der Achse aufzuwiegen, mundert uns auch nicht. Wir hoffen, daß die Völker intelligent genug sind und die Geschichte kennen, um sich zu erinnern, daß England immer Summe gesucht hat, die genügt waren, für es zu kämpfen. Die letzten Ereignisse haben das erneut bestätigt. Wir aber leben unseren Marsch geradwegs fort mit dem einen Ziel: Friede und Gerechtigkeit für die Völker. In diesem Augenblick, in dem Italien die ersten 20 Jahre der Faschist feiert, bin ich glücklich, bekräftigen zu können, daß die deutsch-italienische Freundschaft unauflöslich

und daß jeder Versuch, in der irrigen Hoffnung, diese Freundschaft auseinanderzureißen, eine zum Scheitern verurteilte Spekulation ist, über die wir nur lachen können.“

Telegrammwechsel Göring-Mussolini

dnb. Rom, 24. März.

Zum 20. Jahrestag der Gründung der faschistischen Kampfbünde haben Generalfeldmarschall Göring, General Franco und der ungarische Ministerpräsident Teleki dem Duce Glückwunschtogramme überandt, die Mussolini in gleich herzlicher Weise erwidert hat.

Generalfeldmarschall Göring telegraphierte: „Am heutigen Tag, an dem das ganze italienische Volk mit solcher Begeisterung für die Taten seines Duce den 20. Jahrestag der Gründung des Faschismus begeht, geht mein Gedanke zu Eurer Exzellenz, indem ich die herzlichsten Wünsche für die Größe des von Ihnen geschaffenen Imperiums und für Ihr persönliches Wohlergehen erneuere. Mit dem Gefühl freundschaftlicher und enger Verbundenheit.“

Ihr Hermann Göring.“

Mussolini antwortete wie folgt: „Ich danke Ihnen lebhaft für Ihr freundliches Telegramm, das Sie mir anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung der faschistischen Kampfbünde überandten, sowie für die an die italienische Nation an diesem historischen Tage gerichteten Glückwünsche. Ich erwidere Ihre Größe auf das herzlichste.“

Mussolini.“

Der Graben

Mannheim, 25. März.

Die Welt ist im Zeichen des technischen und verkehrspolitischen Fortschrittes, — der sich hier gegen sie zu richten beginnt! — zu klein geworden, als daß es noch nationale oder auch nur kontinentale Gegensätze gäbe. Man braucht heute nur mehr wenige Stunden, um den Ozean zu überfliegen, wie man bisher Tage brauchte, um ihn zu Schiff zu überqueren, und der Reford im Flug um die ganze Welt steht unteres Wissen auf wenig über vier Tage. In solchen Zeiten ist die Welt auch in ihren Gegensätzen aneinandergerichtet worden, nicht bloß in ihren Gemeinsamkeiten, deren verbindende Kraft ja immer mehr an Wirksamkeit verliert, je mehr diese Gemeinsamkeiten zu Gewohnheiten und Selbstverständlichkeiten aller werden. In diesen Zeiten denkt man und handelt man vor allem auch in Konfliktfragen nicht mehr national, sondern international, nicht mehr kontinental, sondern weltpolitisch.

Es gibt noch Konflikte am Rande der großen Gegensätze, die sich im Kleinen lösen lassen, weil das Desinteressent der Welt an ihnen in der Tat selbstverständlich ist: wir haben solche Konflikte in den letzten zwölf Monaten überhanden, in denen es sich um nichts anderes als um die Rückgewinnung deutschen Siedlungs- und Reichsgebietes für das Volk und das Reich der Deutschen handelte. Aber schon hier hat es sich gezeigt, wie gefährlich die weltpolitischen Auswirkungen auch solcher Konflikte waren und sein können. Dabei hand in diesen Problemen wirklich nicht in Frage, was die Welt heute in zwei so unerschütterlich gefestigte feindliche Lager scheidet: das Problem der Weltanschauung und das Problem der Weltbeherrschung.

Der Graben, den diese Probleme in den politischen Beziehungen der Staaten und Nationen aufgeworfen haben, läuft um die ganze Erdkugel. Er zieht sich durch alle Ordnungen unserer geschichtlichen und unserer organischen Sein. Und auf seinen beiden Ufern stehen Wertmaßstäbe, wie sie bisher die Welt nicht kannte. Er läßt keine Rassenähnlichkeit mehr zu, er erkennt keine blutige Gemeinschaft mehr an, er läßt keine völlige Verwandtschaft unangetastet. Er trennt Deutschland von seinen dem rassenähnlichen England und führt es an die Seite des rassenfremden Japan. Er zerreiht die Gemeinsamkeit der „Latinität“ Frankreichs und Italiens, und führt Italien an die Seite der Deutschen, gegen die es sich jahrhundertlang gewendet hat, wie er Frankreich an die Seite Englands führt, mit dem es gleichfalls jahrhundertlang im Krieg gelegen hat. Er ist tiefer noch als die größte geschichtliche Wunde der Weltgeschichte: der Weltkrieg selbst und macht Kriegsfeinde zu Friedensfreunden und macht Kriegsfeinde zu Friedensfeinden... Er hat Gesicht und Seele der ganzen Welt aufgerissen: ihr Antlitz und ihr Wesen hat sich verwandelt.

Und es ist wieder einmal ein Beweis dafür, daß die seelischen Dinge auch im politischen Leben härter sind als die materiellen. Denn es ist nicht wahr, wenn man sagt, daß die Gegensätze, die die Welt durchziehen, nichts mit Weltanschauung zu tun hätten, daß es keinen „Krieg der Ideologien“ gäbe. Es ist nur so weit wahr, als man — vielleicht! — bereit ist, um der Ideologie wegen keinen Krieg zu beginnen; aber es ist unwarhaft insofern, als die Ideologie die materiellen Gegensätze so vergrößert, sie so unerträglich und unausweichlich macht, daß die Gefahr des Krieges ins Unendliche wächst.

Auf der einen Seite des Grabens stehen die Antikominternmächte: Deutschland, Italien, Japan. Auf der anderen Seite stehen Frankreich, England, die Vereinigten Staaten. Moskay lassen wir dabei absichtlich aus dem Spiel; aber wir wissen, wohin wir es zu stellen haben. Was im Strom der Weltpolitik noch an kleinen Rädern herumschwimmt, gruppiert sich je nach

Kommt ein italienisch-französisches Gespräch in Gang?

Erkennt Paris die Notwendigkeit des „ersten Schrittes“?

Laval wird wieder einmal vorgezogen - Das eine steht fest: die Achse bleibt unerschütterlich!

Drahtber. aus röm. Korrespondenten

Rom, 25. März.

Mit großer Zähsigkeit halten sich hier die Gerüchte über einen unmittelbar bevorstehenden Besuch Laval's in Rom, und man spricht davon, daß Laval schon morgen von Paris abreisen würde. Offiziell hält der französische Botschafter in Rom den Augenblick für eine härtere Aktivität der französischen Diplomatie für gekommen. Er hat diese Auffassung wohl auch durch die Entsendung seines Botschaftssekretärs nach Paris der französischen Regierung eingehend darlegen wollen.

Bekanntlich vertritt die italienische Regierung die Auffassung, daß es an Frankreich sei, den ersten Schritt zur Erörterung der italienisch-französischen Beziehungen zu tun, nachdem sie selbst von sich aus die Lage durch die Ueberreichung der Note vom 17. Dezember vorigen Jahres geklärt hat, in der sie erklärte, daß das Januarabkommen von 1936 nicht mehr die Grundlage für Beziehungen sein könne. Die deutsche Thronrede hat diesen italienischen Standpunkt noch einmal bekräftigt. Der französischen Regierung mag der außerordentlich gemäßigten Ton der Rede den Entschluß erleichtert haben, die Besprechungen mit Italien zu eröffnen; immer vorausgesetzt, daß sie die Gerüchte um die Komreise Laval's bestätigen.

Vermutungen darüber anzustellen, in welcher Form die italienische Regierung ihre Ansprüche präzisieren und wie weit Paris ihnen entgegenkommen würde, wäre verfrüht. Sicher ist nur, daß die Achse durch eine Wiederholung der italienisch-französischen Spannung nicht im mindesten beeinträchtigt würde. Sie ist, wie alle amtlichen Neußerungen und Reden nach die Thronrede und die gesamte italienische Presse seit Wochen wiederholen, stetig zu sein, und in lebenswichtigen Anischaunungen und Interessen beider Länder begründet, als daß sie durch irgend einen diplomatischen Vorgang in Frage gestellt werden könnte.

Londoner Spekulationen

dnb. London, 24. März.

Die Londoner Morgenpresse wendet der Haltung Italiens in härtesterem Maße ihr Interesse zu. Im

Mittelpunkt steht die Thronrede des italienischen Königs, deren wichtigste und überraschendste Punkte die Äußerungen in der Erklärung erblicken, daß die italienische Regierung bereits in der Note vom 17. Dezember an die französische Regierung ihre Forderungen an Frankreich klargestellt habe.

Der römische Vertreter der „Times“ verliert heraus eine Aufforderung an Frankreich zu konkrüieren, seinerzeit Vorschläge zu machen. Der Korrespondent, bel dem scheinbar nur der Wunsch der Vater des Gedanken ist, glaubt die Rede so auslegen zu müssen, daß Italien sehr die Absicht habe, weitere Risiken seiner Politik zu vermeiden, und hält es für natürlich, daß Rom hierzu den ersten Schritt tue.

„Daily Express“ betont arglistig und provokatorisch im Leitartikel, daß Italien offenbar nicht in der Lage sei, die Welt zu bedrohen und ultimative Forderungen an Frankreich zu richten.“

Einer, der es nicht mehr erwarten kann

Generaldirektor Young-London erhofft Kriegsausbruch innerhalb 6 Monaten

dnb. Newyork, 25. März.

Mit fast jedem Schiff treffen jetzt in Newyork englische Agenten, Farmer, Lehrer, Industrielle, Politiker oder Diplomaten ein, deren Aufgabe es ist, in den Staaten herumzuziehen und in einer von der jüdischen Presse und vom Rundfunk bereits verallteten Atmosphäre die Bevölkerung gegen Deutschland aufzubeden.

Zu diesen unverantwortlichen Deyern zählt auch der von jüdischer Seite zu einer fünfwohigen Vortragadresse verpflichtete Generaldirektor der British Thompson Houston Corporation, Arthur Young-London, der gestern mit der „Queen Mary“ in Newyork eintraf.

Young gab schon an Bord des gerade angekommenen Schiffes der Presse ein Interview, dessen

Pariser Hoffnungen und Pläne

dnb. Paris, 25. März.

Wie weit die Einfalt oder das abschließliche Täuschungsmandoer der einkreisungslückeren Demokratien geht, offenbart in geradezu rührender Weise die Tendenz der heutigen Pariser Frühlingspresse. Die vornehmste Haltung des italienischen Königs in seiner Thronrede wird von den französischen Journalisten nicht als Ermunterung zu fähigen Tötungen von französisch-italienischer Gemeinschaftspolitik angesehen. „Journal“ berichtet, Rom erhoffe eine französisch-italienische Freundschaftsoffensive; die angebliche Möglichkeit einer Wiederaufrichtung der italienischen Politik auf Paris wird verneinnet, wodurch die Ziele in die Lage verlegt werde, mit von der Einkreisungspartei zu sein wim. Offizielle französische Kreise Roms ergreifen bereits die sich bietende Gelegenheit.

Inhalt für die stumpelose englische Dege, die jetzt überall in Amerika entfaltet wird, charakteristisch ist. Er priet Roosevelt als einzigen Mann, den Hitler „fürchte“ und erklärte, die Vereinigten Staaten seien das einzige Land, das durch moralische (1) Festigkeit und wirtschaftlichen Druck auf Deutschland zum „Weltfrieden“ beitragen könne. Amerika mühte deshalb die Strafzölle auf die deutschen Waren noch mehr erhöhen und die Ausfuhr strategischer Rohstoffe nach Deutschland vollkommen abstoppen.

Den Höhepunkt seiner schamlosen und gemeinen Dege erreichte dann Young mit der Voraussage, daß mit 80 v. H. Sicherheit der Krieg kommen würde. Er hoffe (1), so führte der Deher aus, daß dieser Krieg innerhalb der nächsten sechs Monate ausbrechen würde (1)



Mannheim, 25. März.

Zum Kreisstag

Kreisleiter Schneider stellt dem Programm für den Kreisstag folgende Worte voran:

Zum zweiten Male wird der Kreisstag der Partei als Ausdruck des in der nationalsozialistischen Weltanschauung geeinten Willens unserer Bevölkerung Zeugnis ablegen von der geleisteten Arbeit im Jahre der Gründung Großdeutschlands.

Ingleich sollen die Arbeitstagungen der einzelnen Kreise der Partei wiederum Ausrichtung und Zielsetzung bilden für ein neues arbeits- und erfolgreiches Jahr. Darüber hinaus soll die Gesamtbevölkerung durch ihre Beteiligung an den Rundgebetungen, kulturellen Veranstaltungen, den sportlichen Wettkämpfen der Formationen und Vereine, sowie an den sonstigen Feierabendveranstaltungen von AdS ihre Anteilnahme am Aufbauwerk des Führers unter Beweis stellen und sich zugleich von dem Erfolg der zähen und unermüdbaren Arbeit der Partei im Kreise Mannheims überzeugen.

Es werden die Tage vom 26. März bis 2. April ein sühliges Zeichen sein der engen und freudigen Verbundenheit aller Volksgenossen und Volksgenossinnen zu der Arbeit der Partei und damit zu unserer nationalsozialistischen Weltanschauung und ein erntereiches Ergebnis unerlöschlichen Glaubens und reifer Arbeitseinsatz für unseren Führer

Hilf Hitler!

General Teschner

Der Führer der 142er im Weltkrieg, 70 Jahre alt

Die vielen Mannheimer, die dem ehemaligen 7. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 142 im Frieden und im Weltkrieg angehörten, werden mit Freude die Nachricht aufnehmen, daß Generalmajor Otto Teschner in Hannover in voller Rüstzeit sein 70. Lebensjahr vollendet.

Der ehemalige Regimentskommandeur im Weltkrieg begann als Sohn eines preussischen Offiziers seine militärische Laufbahn nach dem Verlassen der

Herrnschneider & Uniformen
für alle Truppenarten - Uniformmützen - Militärflecken
Scharnagl & Horr, P. 7, 19 an den Planken - Tel. 207 40

Robettensanfall in Spa. Der Weg führte ihn über Düsseldorf und Paris weiter nach Heidelberg und Mannheim. 1918 kam er als Major zum Infanterie-Regiment Nr. 160 in Spa, mit dem er als Bataillonskommandeur ins Feld zog. Im Januar 1919 wurde ihm die Führung der 142er übertragen.

Das „Landwehrschieß-Regiment“, wie die 142er, die mit den 112ern zur „selben Brigade“ gehörten, genannt wurden, kämpfte mit größtem Verdienst in der Loreto-Schlacht und fand später im Verbande der 20. Division im verlustreichen Abwehrkampf vor Meims, in der Verdichtungs- und Champanne- und bei Ripont-Labure. Am 20. Mai 1918 durchschlug, wie „Der Führer“ berichtet, eine Granate den Regimentsunterstand und verwundete Teschner so schwer, daß ihm der linke Arm abgenommen werden mußte. Da ihm nach der Wiederherstellung der Garnison nicht zuzulagte, meldete er sich freiwillig wieder ins Feld. Von seinen 112ern jubelnd begrüßt, führte er sein Regiment in die erbitterten Kämpfe vor Verdun. Am 27. Januar 1919 erhielt Teschner den Pour le mérite.

30.000 deutsche Männer, die die Nummer 142 getragen haben, grüßen den hochverehrten ehemaligen Regimentskommandeur und wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend.

Verkehrserziehung sehr notwendig!

32 Verkehrsländer erregen das Mißfallen

Wegen verschiedener Übertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden, so meldet der Polizeibericht, 32 Personen gebührensichtlich verurteilt und an vier Kraftfahrzeughaltern wurden rote Verfallscheine ausgeschrieben, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen. Sieben jugendlichen Radfahrern, deren Fahrräder nicht in Ordnung waren, wurden die Fahrradplättchen oder die Scheine abgenommen. Außerdem wurden 14 Verkehrsteilnehmer, die sich verkehrswidrig verhielten, zur Teilnahme am Verkehrsunterricht einbestellt.

Hier Verkehrsunfälle. Weitem erläuterten sich hier vier Verkehrsunfälle. Hierbei wurden drei Personen leicht verletzt und sechs Kraftfahrzeuge sowie zwei Fahrräder beschädigt.

Das geschah vor 120 Jahren:

Sand erstach in A 2, 5 Kokebue

Ein kleines Kapitel Sand-Erinnerungen aus Mannheim und Heidelberg



Karl Ludwig Sand
Nach einem zeitgenössischen Medaillon

Nun trennen und schon 120 Jahre von dem Tag, da Mannheim der Schauplatz der Tat des jungen Jenaer Studenten Karl Ludwig Sand an dem Dichter Aug. von Kokebue gewesen war. Es war die Zeit, als nach den Freiheitskriegen die gewaltige Erhebung des deutschen Volkes zur Befreiung der Türkei und des Ringens um Freiheit erblüht; es

war eine mächtige Bewegung voller Hingabe, eine Zeit der stillen Erreuerer, in die plötzlich die Feder des russischen Staatsrats Kokebue schmeißend eingriff und die Gefühle der deutschen Studenten aufs Schwerste verletzte.

Karl Ludwig Sand aus Wankfelde fühlte sich als Räuber berufen. Er reist nach Mannheim, wo er am Nachmittag des 23. März 1819 den Schänder deutscher Ehre, den in Rußlands Diensten stehenden Spion, den Vertreter der deutschen Sache, August v. Kokebue durch drei Dolchstiche tötet. Kokebue wohnte in dem großräumigen Montianischen Hause in A 2, 5. Die Pöller der Angehörigen führen eine Menge Menschen vor das Haus; ein Fremder tritt heraus, bricht in den Ruf aus: „Noch lebe mein deutsches Vaterland!“ In dem Augenblick und löst es sich tief in die Brust. Erschöpft fällt er nieder. Es ist Sand.

Wie ein Lauffeuer durchzieht die Kunde von der Tat die Gassen der Stadt Mannheim. Die Behörden geraten in Angst, fürchten eine Verhinderung. Stattdessen jagten die Gassen nach Karlsruhe, nach Frankfurt, nach Wien. Die Tat Sand's wird zu einer Angelegenheit des Deutschen Bundes und der europäischen Politik; aber die monatlichen Bernehmungen und Untersuchungen fördern nichts zutage.

Der Vergehen fordert keine Strafe: am 20. Mai 1820 fällt das Haupt von Karl Ludwig Sand unter dem Schwert des Heidelberger Scharrichters. Damit ist nach dem Verschwinden des Geistes die Tat gesühnt. In den Augen des Volkes aber ist Sand zum Märtyrer einer guten Sache geworden, die ihm auf lange Zeit hinaus die Sympathie aller Freiheitsfreunde sicherte und einen Sandstift hervorbrachte, von dem Weber in „Heidelberger Erinnerungen“ schreibt: „Rein Heiligenschild wurde im Anfang der zwanziger Jahre in Bürger- und



August von Kokebue
Nach einem zeitgenössischen Bildnis

Bauernhäusern so verehrt wie das Porträt des Jenaer Studenten mit dem langen, herabwallenden Haar, mit dem blauen, schwärmerischen Gesicht, im silberfarbenen Rock und Barett. Kein Heiligenschein genügt eine solche Verehrung wie die verborgene Stelle, wo man irgend ein Andenken an den Jena-

Sum Nord im Waldpark:

Wer kennt diesen Mann?

Er gehörte zum Bekanntheitskreis der ermordeten Emma Umer — Wo und mit wem wurde er gesehen?

In der Nacht vom Dienstag, den 28. Februar auf Mittwoch, den 1. März 1939 wurde das unten abgebildete, 23 Jahre alte Mädchen Emma Umer im Waldpark in Mannheim ermordet.

Zum Bekanntheitskreis der Umer gehört der nebenstehend abgebildete Mann.

Für die Untersuchung ist es bedeutend, über die Beziehungen dieses Mannes zur Umer und über sein letztes Zusammensein mit ihr Gewißheit zu erhalten.

Die Bevölkerung von Mannheim und Ludwigshafen wird zur Mitarbeit aufgefordert; jede auch noch so unbedeutend erscheinende Auskunft ist unter Umständen wertvoll. Insbesondere sind folgende Personen wichtig:

1. Wer kennt den dargestellten Mann?
2. Wer hat die beiden schon zusammen gesehen und wo?
3. Wer hat den dargestellten Mann nachts in Mannheim und Ludwigshafen — sei es allein, sei es in weiblicher Begleitung gesehen und wann?



© Photo: Rippe, Wdm.

Personen, welche Angaben machen können, wollen sich sofort an Nummer Nr. 53 im Polizeipräsidium Mannheim melden.

Auf Dank werden Mitteilungen streng vertraulich behandelt.



Sechs Markenhöfe:

Hüdel - Magier - Pless
Rousselet - Bossi - Förster
ganz hervorragende Qualitäten
zeigt Ihnen das große

Hut-Spezialhaus
ZEUMER
in der Breiten Straße
N 1, 6 seit 1855 N 1, 7

tonischen Jüngling und seine nationale Großtat heimlich anbewachte, sei es ein Stück von seinem Kleide, ein mit einem Blutstropfen getränktes Tuch oder ein Splitter von seinem Schädel.

In Sands' Rüststätte auf der Kuhstraße (hinter dem Wasserurm) lagte eine große Wollkugel ein. Trotz strenger Überwachungen, land sich der Pflanz jeden Morgen mit Blumen oder Juwelen von Trauerweiden bekrönt und Bergheimnische entpflanzten dem anscheinend Samen. Das Volk gab ihm den Namen „Blumensammler“. Der Demolitionsfähige Jammel meldet das „Barre Gelände“ und die Vernichtung des Grotes an das Stadtmagistrat, wenn er die Leute wegjagen will, nicht er sich selbst die Verhandlungen angedacht.

Dem Scharrichter Franz Wilhelm Widmann aus Heidelberg war die Aufnahme angeschlossen gewesen, das Urteil an Sand zu vollziehen. Er war Scharrichter und Literat, entkam eine alte Scharrichtersfamilie und bewohnte am Anfang der Heidelberger Hauptstraße ein dem Inhaber dieses Amtes zugehöriges Gebäude. Im Jahre 1774 geboren, hatte er seit 1801 das Scharrichteramt inne; er war, bevor er seines Amtes waltete, wiederholt im Gefängnis bei Sand gewesen, wie denn damals eine seltsame Anwendung von Philantropie es mit sich brachte, daß der Scharrichter und der arme Sünder vorher einander kennenlernten und möglichst vertraut miteinander werden sollten, und daß war in diesem Fall geschehen. Widmann hatte verschiedene Andenken von Sand erhalten und verabschiedet sich mit Tränen in den Augen von dem Gefangenen, der ihm als Zeichen des inneren Verhältnisses die Bruderhand reichte. Nachdem das Bluturteil vollzogen war,

gab der Heidelberger Scharrichter, ein Stuhl auf welchem Sand den Todesstoß erlitten, Heidelberger Freunden, die ihn nie für Lebende nach ihrer Stadt brachten.

Auf dem Parzelle, wo zwei Brüder (Bürgermeister Epeverer) eine große Gerberei besaßen, wurde das neuere Untersand aufbewahrt. Nach einiger Zeit wanderte der eine Besitzer nach Amerika aus und nahm den Stuhl als Familieneigentum mit.

Das Schwert des Scharrichters hatte der Besitzer eines Heidelberger Museums erworben, Karl Reich, dem die badischen Generalwachen die ersten Gründungen und Ausrichtungen verdanken. Unter den mannigfachen Schwerten bildete das Reichswert Sand's eine heilige Reliquie. Nach

Bei hätte ich tatsächlich billiger kaufen können!

Wenn eine Hausfrau das sagt, dann ist es schon zu spät. Man muß oben den Anzeigenteil der „Neuen Mannheimer Zeitung“ vorher durchlesen. Er ist immer interessant und bringt viele vorteilhafte Angebote.

Man liest das Zeitungs-inserat, weil man davon Nutzen hat.

Wer „Lavabel“ sagt, muß erst „Bemberg“ sagen!

... und sich den Goldstempelzeigen lassen, den Kantendruck „Bemberg-Lavabel“. Dann sehen Sie, dann fühlen Sie: ja, das sind Stoffe, wie ich sie liebe, wie ich sie suche. Es lohnt sich, den Ton auf „Bemberg“ zu legen!



Bemberg
Lavabel
der Modestoff!

Männer und Mächte Großbritanniens

Ein Spiegelbild des politischen Alltags im britischen Weltreich von Ludwig Brandt

Hinter den Kulissen des britischen Klubs

Das Unterhaus ist die große politische Bühne, auf der das Schauspiel der englischen Politik abspielt. Doch die Rollen zu diesem Schauspiel werden meistens geschrieben und verteilt, die Zwischenfälle meistens erdacht und die dramatischen Nebenrollen meistens vorbereitet.

Es sind die Klubs, die die großen Ereignisse der britischen Politik vorbereiten. Mancher Minister, der wie eine Bombe auf die politische Welt wirkte, fand seine Vorbereitung in der Welt der Klubs.

Die zwei Gesichter

Diese Klubs haben zwei Gesichter. Die wichtigsten sitzen fern vom Getöse der Weltstadt. In unheimlich alten, altemodischen Häusern wurden sie installiert. Nur ein Häuserblock weiter mag der Großstadtkörper seine Ornen feiern. Hier aber im Klub herrscht die Ruhe eines Schlafzimmers. Da sitzen die Herren der Banken, die Ratadore der Fraktionen, die Räte des Staats in bequemen tiefen Sesseln vor stummenden Kaminen. Keiner spricht ein Wort. Viele halten vor ihre Nasen die großformatigen englischen Zeitungen. Nicht alle lesen drin. Sie schlafen nur ein Nickerchen. Oberhalb des Sessels steht das der Ruhe und der Vangeweile zu sein.

Doch das zweite Gesicht des englischen Klubs ist wesentlich anders. An manchen Abenden sammeln die Abgeordneten ihre Kreise um sich, umfassen die Führer der Fronde an den alten Parteiführer ihrer Reihen, rechnen sich die ewigen Querstreifen ihre Chancen gegen die bestehenden Regierungsmehrheit aus.

Die führenden Klubs haben eine Tradition von vielen Jahrhunderten. Im Carlton-Klub konzentrierten die Tories bereits vor hundert Jahren ihren Willen. Im Konservativen-Klub mochte man sich bereits vor einem Jahrhundert über die Gemütslichkeit des französischen Bürgerkönigtums.

Dramatische Sitzungen im Carlton-Klub

Es war an einem grauen und schneefälligen Herbsttag 1922, als ein gewisser Ritter Stanley Baldwin die Räume des konservativen Carlton-Klubs betrat. In England regierte unangefochten Ritter Lloyd George, der Premier des Krieges, der Premier des Sieges. Er hatte keine alten, raddeligen Allüren der Vorkriegszeit nicht auslassen können, sehr zum Mißvergnügen seiner konservativen Koalitionsgenossen. An diesem Abend hatten sich die Widerspenstigen im Carlton-Klub ein Stillsitzen gegeben. Der noch ziemlich unbekannte Ritter Baldwin ergriff vor seinem Klubkollegen das Wort. Er sprach nicht lange. Aber am nächsten Tag war die Koalition gesprengt und Lloyd George ein politisch toter Mann, der er geblieben ist trotz seiner ewigen Temperamentskrankheit.

Es war wieder im Carlton-Klub, wo die sogenannten jungen Leute der konservativen Partei unter Führung von Duff Cooper, Anthony Eden und Staatssekretär Elliot den Hoare-Bonal-Plan torpedierten und den Sturz von Sir Samuel Hoare vorbereiteten. Hier triumphierte Ritter Eden in dem Bewußtsein, der nächste Außenminister zu sein, den England bisher erblickt hat. In den Carlton-Klub so er sich zurück, als die Realpolitik seines Premiers Neville Chamberlain

sich immer härter durchsetzte und ihn endlich zum Abtreten zwang. Hier steht man ihn jetzt häufig mit Winston Churchill zusammen, läßt in den Klubsessel gekniet. Holt er sich Trost oder Schmiedet er Pläne, um an dem Sturz Chamberlains zu arbeiten?

Im Carlton-Klub residieren heute die jungen Leute der konservativen Partei. Im konservativen Klub haben die Realpolitiker unter den Tories ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Fast jeden Nachmittag kann man hier zu gewisser Stunde die drei Freunde: Lord Halifax, Lord Baldwin, Neville Chamberlain, und manchmal auch mit ihnen den größten Wohltäter des englischen Empires, den Autokrat Lord Ruffield beobachten. Der konservativen Klub ist ohne Frage heute der exklusivste England.

Viele Klubs mit politischen Interessen tarnten

Der erste Premier aus der Dynastie

Ein Mann und ein Koffer

Die Tribünen des engen, dunklen Saales, in dem alle Probleme des weltweiten, britischen Imperiums entschieden werden, des „House of Commons“, des Unterhauses, sind bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit Unruhe und Spannung schauen die wohlhab-



Neville Chamberlain

verammelten Mitglieder auf die berühmte Bank, auf die Bank der Minister, neugierig und gespannt reden die Damen auf den Tribünen ihre Köpfe, ein Raunen geht durch das Haus, als ein hoher, schmaler, graubhaariger, ein wenig almodischer Herr, einen roten, mitgenommenen Maroquin-Koffer in der Hand, sich zur Ministerbank beugt. Neville Chamberlain, damals noch Schatzkanzler Großbritanniens, heute Premier, der letzte einer großen Dynastie von Politikern, Träger eines Namens, der in England legendär geworden ist. Das Budget des britischen Imperiums trägt er in seinem Koffer, und es war in guten, sicheren, vorsichtigen Händen.

Es gibt kaum eine Sensation, keine interessanten Redeweise. Klar, genau, einfach und manchmal ein wenig humorvoll setzt der Premier seine Pläne auseinander und verteidigt sie. Ganz und gar nicht der

sich mit sportlichen Zielen. Das Royal-Yacht-Club, der exklusivste Segelklub der Welt. Verantwortlich der Cowes-Regatta, zählt zu seinen Mitgliedern etwa nur ein Drittel Sportler, während die anderen zwei Drittel sich aus den Kreisen der Politik und der Hochfinanz zusammensetzen. Auch der Ranelagh-Klub, der das Polospiel pflegt, gehört zu den politisch wesentlichen Klubs Englands.

Der Reformklub kämpft für die altliberale Tradition, während im Royal-Military-Klub die englischen Offiziere ihr Stillsitzen haben. Im Naval-Military-Klub, und nicht in seinem Ministerium, bräutet auch der Kriegsminister Hoare-Belisha seine Reorganisationspläne zu Papier. Das Hauptquartier der Diplomaten ist wie in den Zeiten von Fox und Pitt der St. James-Klub, während die Mitglieder des Empire-Klubs am St. James-Square zum großen Teil Sozialisten der Empire-Politik sind und die Weltereignisse von diesem Gesichtspunkt aus beobachten und werten.

England wäre nicht England ohne seine Klubs.

Im Schatten des eleganten Bruders

Der letzte Chamberlain war gar nicht für die Politik bestimmt. Wie viele Söhne englischer Väter erbt er zwar einen Unterhanssitz, aber für zwanzig Jahre wählte niemand viel von dem Träger des großen Namens. Als sein Bruder Arthur mit Würde und Mäandern als Schatzkanzler in der Downing-Street Nr. 11 einzog, als Sir Arthur

Lord Halifax - der Antidandy

Lord Halifax ist in jeder Beziehung der Gegenpol zu dem früheren Außenminister Eden. In Antidandy Eden der Dandy unter den Staatsmännern gewesen, so legt Lord Halifax überhaupt keinen Wert auf Keuschheitsleiten.

Richtig hat ihn bei dem Mann der Straße so populär gemacht wie die immer ein wenig zu kleine „Glode“, die er auf seinem schmalen adelichen Haupt trägt, und die Schlichtheit seiner Kleidung. Die Angüste Schotten förmlich um seinen bogenen langen Körper.

Trifft man ihn auf der Straße oder im Restaurant, so würde man den Perfektbewahrer und Außenminister für einen schlechtbesohlenen Newcomer halten. Er unterscheidet sich äußerlich in nichts von dem typischen „kleinen Mann“. Und trotzdem ist er einer der reichsten Politiker Englands. Zweimal erbt er große Vermögen. Von

ihm Genf mit Eleganz und einer Dribble im Knopfloch diplomatischen Zieldemonstriert, war Neville ein Engländer im Metallhandel; als sein Bruder sein Zeit zwischen Parlamentärsreden und diplomatischen Frühstunden verbrachte, war Neville mit Bilanzen, Statistiken, Preisen, Kursen und Aktien beschäftigt. Birmingham, die Wiege für den Ruhm der Chamberlains, in der Joe die ersten Stufen seiner turbulenten politischen Leiter betrat, sah auch den letzten Chamberlain in den Sattel der Politik. Er wird Magistratsrat, Bürgermeister der Millionenstadt, und Lloyd George beruft ihn an die Spitze des wichtigen National Service. Vier Jahre später ist er Gesundheitsminister. Sein Hauptspiel als Schatzkanzler ist kurz. Aber die Konser-



vativen rufen den umständlichen, in Finanzdingen erfahrenen und geschickten Chamberlain wieder auf die wichtigsten Posten, dessen Verantwortung in den Zeiten schwerer Weltkrisen besonders schmerzhaft ist.

Neville Chamberlain, der Angler und Vogeliebhaber

Wenn in den frühen Morgenstunden ein hochgewachsener, schlanker, einfacher, etwas strenger alter Herr das Haus in der Eaton Square verläßt, wird jeder, der ihm begegnet, an einen australischen Engländer aus einer der großen Industriegebiete in der Provinz denken. Neville Chamberlain ist weder so schlanker noch so elegant und amüsiert wie sein Bruder. Ein schlachter, offener, unermüdlicher Arbeiter, aber ein wenig altmodisch und phantastisch, aber gewissenhaft und pflichtbewußt.

Wenn der Rundschichtjäger am Nachmittag sein Amt verläßt, ist seine Aufgabe noch lange nicht getan. Vor Mitternacht verläßt die Licht in seinem Arbeitszimmer nicht. Einfach wie er auftritt, ist auch sein privates Leben. In allen freien Stunden steht man den Premier des britischen Reiches im Lederzeug, mit Angelruten, nach seinem Landhaus fahren und dem geliebtesten Sport widmen. Er liebt die Natur. Chamberlain ist ein begeisterter Vogeliebhaber. Der Mann, auf dessen Schultern die Verantwortung für das Empire ruht, kann durch das Vieh einer Rothgans zerstreut werden. Einmal fand er auf dem Wege zur Downing-Street im St. James Park einen seltenen Vogel. Zwei Stunden verbrachte der alte Herr damit, das Netz zu suchen. Es war der Tag, da Chamberlains Budgetrede als Schatzkanzler bevorstand.

Das Patentkind Eduards VII.

Sein Geschlecht hat England große Dienste geleistet. Der Vater von Lord Halifax, der hochbetagt vor einigen Jahren starb, war einer der fröhlichsten Männer Englands und zugleich einer der tolerantesten. Er hat die Verständigung zwischen dem englischen Protestantentum und der englischen Kirche mit zulaufende gebracht. Königin Eduard VII. und Papst Leo XIII. waren enge Freunde von ihm. So ist es kein Wunder, daß Lord Halifax Königin Eduard VII. zum Vater diente.

Mütterlicherseits kann er seine Ahnenreihe bis auf das französische Geschlecht der Courtenay zurückführen, deren der französische König Ludwig VI. entstammte. (Fortsetzung folgt)

Nach jahrelanger Forschungsarbeit gelang es, zwei Lösungsmittel zu finden, durch die eine restlose Befreiung des Oeles von allen schmierungsfeindlichen Bestandteilen ermöglicht wurde. Ihre Entdeckung bedeutete eine Umwälzung auf dem Gebiete der Oelraffination! Das Ergebnis dieses Doppel-Lösungsverfahrens ist „Reiner Schmierstoff“!



Mobilol

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG

SPORT-REPORT

Der kommende Handballsonntag

Beginn der Meisterschaftsspiele

10. April — 18. April

Am kommenden Sonntag beginnt in der Gruppe I das Spiel um die Deutsche Meisterschaft. Dieser erste Sonntag ist dadurch bedingt, daß in dieser Gruppe fünf Vereine spielen, nämlich die Vereine von Oberhausen, Barmen, Brönnigheim, Solingen und Godesburg. Der erste Sonntag bringt die Begegnungen: OB Oberhausen — Barmen, Barmen — Brönnigheim, Solingen — Godesburg.

Wer wird Vize-Meister?

Der letzte Entscheidungsspiel ist der höchste Meisterschaftsspiel, das eine gewisse Wirkung bringen können. Die Teilnehmer sind die beiden Vereine, die in der Gruppe I am Sonntag den 18. April spielen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

In der Begegnung ist letzteres eine Wirkung eingetreten, die nur nach dem Ergebnis der Spiele zu beurteilen ist. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Verein	Siege	unentschied.	Nied.	Punkte
OB Oberhausen	17	0	1	34
Barmen	14	0	1	28
Brönnigheim	13	0	1	26
Solingen	12	0	1	24
Godesburg	11	0	1	22

Die oben angeführten, sind der letzte Meisterschaftsspiel. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

OB Oberhausen — OB Brönnigheim
18. April — 18. April
Auf dem 18. April beginnt der 18. April, der am Sonntag den 18. April beginnt. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Das Meisterschaftsspiel beginnt am Sonntag den 18. April. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

11. April — 18. April

In unserer heutigen Ausgabe sind wir mit einem besonderen Teil des Sports, und zwar mit dem Handball, beschäftigt. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die Spiele der Bezirksklasse

Staffel 1: Brönnigheim von Oberhausen

In dieser Staffel wird die Ermittlung der Meisterschaft durchgeführt. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Am kommenden Sonntag gibt es endlich wieder ein Meisterschaftsspiel. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Kauf in dieser Staffel können wir heute auf eine Entscheidung der Spiele verzichten, da sich in der Meisterschaft nichts Entscheidendes geändert hat. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Vor der Entscheidung in der Kreisliga

Nachdem der Sieg der Teilnehmer über den OB Oberhausen keine Entscheidung gebracht hat und somit die Entscheidung über den Meister erst am Sonntag den 18. April entschieden werden kann, ist die Entscheidung über den Meister erst am Sonntag den 18. April entschieden werden kann.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Italiens V-EI für Frankfurt-M.

Die italienische V-EI, die am kommenden Sonntag in Frankfurt-M. beginnt, wird von den beiden Vereinen von Oberhausen und Barmen durchgeführt. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Eine Viertelmillion Zuschauer

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Olympiabereitstellung unserer Ringer beginnt

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

WMW in glänzender Verfassung

Vor dem Start zum Ruffenloren-Rennen

Die WMW-Reinigungsabteilung, die am Sonntag auf dem Ruffenloren-Rennen startete, hat in der ersten Runde einen hervorragenden Erfolg erzielt. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Bruch stand 70 m

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Kleine Sport-Nachrichten

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Weitere Entscheidungen

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Turnier in San Remo begann

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Denker Denker siegte

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Tüftlers große Leistung

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen

Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen. Die beiden Vereine sind die Vereine von Oberhausen und Barmen.

Südwestdeutsche Umschau

Er steckte Gehöfte in Bodenseedorf in Brand: Der Schrecken von Arnau

Gefährlicher Brandstifter wandert hinter Schloß und Riegel — Der von ihm verursachte Schaden beträgt weit über 100 000 RM

• Karlsruhe, 2. März. Vor der Zweiten Großen Strafkammer des Landgerichts hatte sich der Brandstifter zu verantworten, der im Oktober 1938 die Gemeinde Arnau mit seinen gewissenlosen Taten in Angst, Aufregung und Schrecken versetzte. Es handelte sich um den 27-jährigen Iohann Paul Gansler aus Arnau, der jetzt wegen drei von ihm begangenen Brandstiftungen in seiner Heimatgemeinde zur Aburteilung gelangte. Der durch die Brände angerichtete Schaden geht weit über 100 000 Mark hinauf. Das Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von fünf Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren, alsdann Unterbringung in einer Voll- und Pflegenanstalt.

mit seinem Wagen den 24-jährigen Gefreiten Ernst Bernz mitgeführt, der auf dem Heimweg von der Speyerer Siedlung durch die Wormser Straße ging. Er behauptete, als er den zu Fuß über die Straße gehenden Bernz habe überholen wollen, sei dieser plötzlich nach links geradewegig auf ihn zugefahren. Er ist damals den schweren Verletzungen in Heidelberg erlegen. Bernz war nachweislich vollkommen nüchtern. Da die Blutprobe bei Brinkmann nicht vorchriftsmäßig entnommen worden war, konnte sie nicht als Belastung ausgewertet werden. Die Strafkammer als Berufungsinstanz hob mangels ausreichender Beweise das auf sieben Monate Gefängnis lautende Speyerer Schöffengerichtsurteil auf und sprach ihn frei.

2 Marken für Kenner!

Die Blau Wie der Wunschnamen des Philisten ist die Blau-Markur-Markur, so steht der Feinschmecker den köstlichen Schaumwein mit der „Kavalier“-Marke in der Halschleife.

Sekt

Schulz Grünland Kavalier

SEKT AUS RODESHEIM

Bekehrungswidriges Verhalten wird bestraft
Von der Auflage der schließlichen Lösung freigesprochen

• Freiburg, 21. März. Auf der abschließenden Strafe zwischen Straßgärten und St. Peter trafen im November vorigen Jahres ein Auto und ein Kraftfahrzeug, der talabwärts fuhr, zusammen. Das Kraftfahrzeug war unbesetzt, so daß es vom Kraftwagenführer zur Rückzeit nicht bemerkt werden konnte. Der Kraftfahrer ist wenige Wochen später seinen Verletzungen erlegen. Der Kraftwagenführer hatte sich wegen fahrlässiger Tötung vor der Großen Strafkammer zu verantworten. Die Schuld an dem Unfall muß das Gericht dem Getöteten zu, der sein Fahrrad unbesetzt ließ. Von der Auflage der schließlichen Lösung wurde der Wagenführer freigesprochen, dagegen erhielt er wegen verkehrswidrigen Verhaltens — er hatte die Kurve geschnitten — eine Geldstrafe von 25 RM. — Über eine Freiheitsstrafe von fünf Tagen.

In der Berufungsverhandlung freigesprochen
Kraftfahrer stand unter der Auflage schließliche Lösung

• Frankfurt, 2. März. Vor der Großen Strafkammer wurde die auf schließliche Lösung lautende Anklage gegen den 33-jährigen Franz Josef Brinkmann aus Speyer verhandelt. Von einer Freiheitsstrafe, hatte er am 11. Juli vorigen Jahres nach

Zwei große Tage für Karlsruhe: Korpsführer Christianen in der Südwestmark

Besichtigungsexkursion im Bereich der NSFK-Gruppe 16 — Vom Seemann zum Heiden der Luft

• Karlsruhe, 2. März. Korpsführer Christianen ist am heutigen Samstag zu einer Besichtigungsexkursion im Bereich seiner Gruppe 16 (Südwest), die die Gegend Baden und Saarplatz umfaßt, in Karlsruhe eingetroffen. Für das NS-Fliegerkorps sind die beiden Tage eine schöne Anerkennung für die hier in der Südwestmark des Reiches seit dem 1. Oktober 1937, dem Tag der Aufstellung der NSFK-Gruppe 16 (Südwest), geleistete Arbeit. Hr. Christianen wurde 1939 als Sohn eines Seemanns in Wül auf Jütland geboren.

Wie alle seine Vorfahren und die älteren Brüder, so ging auch er zur See. Mit 16 Jahren machte er seine erste Seereise mit dem großen Dampfer „Friedrich“, lernte die Romanik der alten Segelschiffe kennen und besuchte später als Steuermann und Kapitän die Meere. Bereits 1913 aber, als die Fliegerzeit gerade über die ersten taubenden Verluste hinweg war, wurde auch Christianen von ihr begeistert. Er ging, obwohl sein Vater davon nichts wissen wollte, auf die Fliegerschule von Karl Göppert in Hamburg. Dort wurde er in die Geheimnisse der Fliegerkunst eingeweiht. Am 27. März 1914, also vor genau 25 Jahren, legte er auf einer „Hansa-Laub“ seine Flug-

Stierheimmer Notizen
Der Verband der Stierheimmer in der Südwestmark hat am 27. März in Karlsruhe eine außerordentliche Versammlung abgehalten. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dr. Schmidt, berichtete über den Stand der Dinge. Die Mitglieder des Verbandes sind im Laufe der Zeit von 100 auf 2500 Mitglieder angewachsen. Der Verband hat sich für die Förderung der Stierheimmer in der Südwestmark eingesetzt. Die Mitglieder des Verbandes sind im Laufe der Zeit von 100 auf 2500 Mitglieder angewachsen. Der Verband hat sich für die Förderung der Stierheimmer in der Südwestmark eingesetzt.

Planstadt, 2. März. In den letzten Tagen wurde der im Alter von 20 Jahren verlebte Händlmeister Gottlob Hampfmer zur letzten Ruhe getragen. — Gleichzeitig wurden noch zur letzten Ruhe getragen: Frau Margaretha Benders Witwe, geb. Sonn, Eisenbahnstraße, und Frau Eigner, Größler Weg. — Nach längerer Krankheit verstarb im Alter von 56 Jahren Sattlermeister Hermann Baß, Waldpfadstraße. Seinen 75. Geburtstag konnte hier Bediensteter Johann Philipp Treiber, Schwefinger Straße, begehen.

Der Cabardine-mantel hat Stil. er sieht immer gut aus, ist „elegant“ und in überaus vielen Formen und modischen Farben.

Mey & Edlich

VERTRIEBEN DURCH ALLE GROSSHANDLER.

P 6, 22
Perstruf 26771

Leidenschaftlicher Opferschnitt

Das Heidelberger Laminensopfer
• Heidelberg, 2. März. Wie wir bereits mitteilen, wurde vor einigen Tagen im Chiemgau eine junge Heidelbergerin durch eine Erbsen- und Laminensuppe verstorben und getötet. Es handelt sich, wie wir erfahren, bei der Toten um die einzige Tochter des früher an der Heidelberger Universität wirkenden Juristen Professor Dr. Radermacher. Als sie vor dem Tode im Chiemgau war, wurde sie von einem Fremden ermordet. Die Leiche wurde in der Nähe von München gefunden. Die Leiche wurde in der Nähe von München gefunden.

• Heidelberg, 2. März. Wie wir bereits mitteilen, wurde vor einigen Tagen im Chiemgau eine junge Heidelbergerin durch eine Erbsen- und Laminensuppe verstorben und getötet. Es handelt sich, wie wir erfahren, bei der Toten um die einzige Tochter des früher an der Heidelberger Universität wirkenden Juristen Professor Dr. Radermacher.

Heidelberger Veranstaltungen

Städt. Theater: „Der wilde Jäger“ (21. u. 22. März 8, 9, 10, 11 Uhr).

Opernhaus: „Die Walküre“ (21. März 8, 9, 10, 11 Uhr).

Städt. Theater: „Der wilde Jäger“ (21. u. 22. März 8, 9, 10, 11 Uhr).

Opernhaus: „Die Walküre“ (21. März 8, 9, 10, 11 Uhr).

Veranstaltungswelle in ganz Baden: Den Kriegshekern ins Notizbuch

Große Aufklärungsaktion: 1000 Kundgebungen in 9 Tagen

NSG, Karlsruhe, 2. März. Noch vermögen wir kaum zu erfassen, was sich im Zeitraum von knapp einer Woche an weltgeschichtlichen Ereignissen abgespielt hat. Wieder hat der Führer deutschen Volk, um das in früheren Jahren Jahrhunderte gerungen wurde, dank seiner hochmännlichen Heberlegenheit ohne Blutvergießen ins Reich zurückgeführt. Was die Wiederherstellung einer natürlichen Ordnung im deutschen Lebensraum politisch und wirtschaftlich bedeutet, darüber werden die Redner der Partei im Gau in den nächsten Tagen aufklären.

Sie werden vor allem auch über das Echo der Geschicke in der in den alten Geleisen der Verfallenen Welt sprechen. Sie werden jene anmaßenden Geschlechter, während brandmarken, die sich in englischer Verblendung den geschichtlichen Gesetzmäßigkeiten in den Weg zu stellen versuchen und um der Aufrechterhaltung ihrer Machtansprüche willen bereit sind, die Welt in eine Katastrophe zu stürzen.

In dem jetzt beendeten Kampf um die Viehsteuere und Erbsensteuern 1939 im Kampf wurde Walter zum 3. Male König und Erbsensteuereigentümer. Zum erstenmal in der Geschichte der Viehsteuer gelang es, einen Jagendmeister zu ermitteln. Unter harten Kämpfen wußten einerseits Jungens und Mädeln wurde J. Sattler Jagendmeister.

Im Alter von 78 Jahren hat Karl Nikolaus Stamm, V. Adolf-Hilfer-Strasse 7 und im Alter von 79 Jahren nach langem Leiden Johann Erhardt, V. Kunststraße 14.

Die Steuererträge für die Hundesteuer pro Rechnungsjahr 1939 sind die gleichen wie im Vorjahr.

zeugführerprüfung ab. Schon wenige Tage später unternahm Christianen einen Dauerflug, der als Weltrekord gewertet wurde. Ohne seiner Umgebung von seinen Plänen etwas zu verraten, ließ er den Tank seiner Maschine bis an den Rand füllen und ging auf die Reise. Sein Verpflegungsvorrat bestand aus einem Stück Schwarzbrot mit Speck; die Flugstrecke legte er auf einer kleinen Karte fest, die er einem Eisenbahnfahrplan entnommen hatte. Bei Schneereisen brauchte er über Deutschland, Weichens wachte er nicht, über weider Weidend er sich befand. Als der letzte Tropfen Benzin verbraucht war, setzte Christianen bei Dresden zur Landung an. 10 Stunden und 12 Minuten hatte der Dauerflug gedauert.

Christianen wurde gleich an Anfang des Weltkriegs als Oberbootsmannmaat eingesetzt und kam später zu einer Marine-Flugstation. Fast täglich hatte er aus Aufklärungsflügen durchzuführen, die ihn weit in die Nordsee hinausführten. Als dann die Flugzeuge mit Maschinenabwehren ausgerüstet wurden, war der jetzige Korpsführer einer der ersten Marineflieger, die mit dieser Waffe gute Erfolge zu erzielen vermochten. Im Dezember 1917 — es war an seinem 33. Geburtstag — gelang es ihm, bei einem Aufklärungsflug das englische Luftschiff „C 27“ in den Höhen in Brand zu setzen. Daraus erhielt er den „Pour le Mérite“. Zum Kapitänleutnant befördert, führte Christianen bis zum Kriegsende die Seefliegergruppe Jägertruppe. Nach Kriegsende kämpfte er in den Reihen der Freikorpsbrigade „Obenfeld“ und ging nach Wiederkehr der Ruhe in Deutschland wiederum zur See. Einige Jahre fuhr er als Kapitän von Handels- und Passagierdampfern, bis ihm im Jahre 1928 Dr. Dornier als

Führer des Luftschiffes „Do X“ sollte, um damit den bekannten Versuch durchzuführen. Im Jahre 1933 berief Hermann Göring den Kapitän Christianen in das Reichsluftfahrtministerium und betraute ihn als Ministerialrat mit der Leitung der Sportfliegerausbildung. Nachdem die neue „Vintasse“ angesetzt war, wurde er als Oberkommandeur der Fliegerhulen.

Als der Führer am 17. April 1937 das Nationalsozialistische Fliegerkorps aufstellte, rief er an dessen Spitze den Mann, der durch sein vorbildliches Fliegerleben und Können berufen ist, die umfassen den Aufgaben der Fliegerschulen Erziehung und Erhaltung zu meistern. Hr. Christianen wurde Korpsführer. Zu Beginn dieses Jahres wurde er zum General der Flieger befördert. Am 26. Januar verlieh ihm der Führer das Goldene Ehrenzeichen der Partei.

Korpsführer Christianen wird im Lauf des heutigen Tages von General Robert Wagner empfangen werden und nach einer Besichtigung der Reichsschule für Motorflugsport des NS-Fliegerkorps in Karlsruhe, während der ihm die Flugwäler des dort

Was tut Herr Becker, wenn er im Sommer nach Hause kommt?

Er greift zur Zeitung und liest sich auf den Balkon oder in den Wintergarten. Das ist nun einmal sein Lieblingsplatzchen. So ist aber auch kein Wunder, daß er sich gerade hier so wohl fühlt, denn da blüht und blüht alles so frisch und sauberheit. Seine Frau weiß aus Erfahrung, daß ihm bei der täglichen Putzarbeit nicht fehlen darf. Wo er nicht, da hat's die Hausfrau leicht, denn ihm spart Arbeit, Zeit und Geld.

IM WINTERGARTEN UND AUF DEM BALKON können Sie sich zum Beispiel für folgende Sachen verwenden: Freizeitsessel, Tische, Fußboden, Bänke, Korbbühne, Hocker und Tisch, Blumenstöpfe, Keramik-, Porzellan- und Kristallwaren, Unterflur, Viehstangen, Blumenständer, Wärmee- und Metallgegenstände, Lampenständer, Aquarien, Vogelbauer, Holzstühle und vieles andere mehr!

Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne MI's Hilfe aus!



Die Entjudung des Grundbesitzes

Die Gruppe Grundbesitz- und Hypotheken-... Die Gruppe Grundbesitz- und Hypotheken-

Betriebe in Industrie und Großhandel vorhanden, die von Juden geleitet wurden. Auch im Klein-

Statt liegen. Für Speisekammern gilt dasselbe An-

Die Speisekammer soll durch ein Fenster zum

Das Bad in Wohnung und Siedlung

Das Warmbad ist zur Pflege des Körpers uner-

Eindbau von Speisekammern

Einem Rundriss des Reichs- und Preussischen

Lagerhaus - Lagerräume
mit Büro, Hofeinfahrt und Laderampe, möglichst Stadtlage, zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Wohnhäuser Geschäftshäuser Villen
hier zu kaufen auf günstig zu verkaufen durch

Villa-Wohnhaus
Ortschaft, am oberen Uferparc, 1000 qm Gelände, 1927 erbaut, freistehend, mit 5- und

Villa
5 bis 10 große Räume, gr. Hof- und Rückgarten, mögl. Auto-Garage, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Renten- und Geschäfts-Häuser
Einfamilienhäuser, Villen
Bauplätze, Industriegebiete, Geschäfte, Beteiligungen, Finanzierungen, Verwaltungen

Wir haben mehrere gut verzinste Wohnhäuser m. Lagergebäuden
Toreinfahrten und Höfen in verschiedenen Lagen, preiswert zu verkaufen

Geschäfts-Wohnhaus zur guten Kapital-Anlage
teils langfr. Mietverträge, Verkehrs-lage, zum Einheitswert zu verkaufen

Oststadt-Villa
massives Gebäude, Heizung, Warmwasser, gute Ausstattung, 11 Zimmer, Bad, etc.

Wohnhaus auf dem Pflingstberg
mit 3 x 3 Zimmer und Küche bei einer Ausb. von 1000,-

Heidelberg Herrschaftl. Einf.-Villa
in wunderbarer, freier Höhenlage mit Blick ins Neckartal, etwa 10

Peter Kohl
Mollstr. 12 Fern. 40239
vermittelt Hypothekengeld

Einfamilienhaus - Waldpark
beste Lage, 6 Zimmer, Bad, Heizung, Garten, alabald besichtbar, günstig zu verkaufen

Einfamilienhaus
Ortschaft, am oberen Uferparc, 1000 qm Gelände, 1927 erbaut, freistehend, mit 5- und

Zweifamilien-Haus
Ruhe Mannheim, mit schön angelegtem Garten, über 200 tropische

HAUS
mit nur Kleinstwohnungen, bei 5-6000 M. Kaufb., zu veranf.

VILLA
in der Ortschaft, mit Kutschgarage, zu verkaufen.

HAUS
im Zentrum der Stadt, mit Terr. einl., gr. Verh., bei nur 6000 M. Kaufb. zu veranf.

Einfamilienhaus
Villa in Heiligenhafen bei Heidelberg, mit etwa 700 qm

Einfamilienhaus
in Heiligenhafen am Neckar, Villa, bestehend aus 6 Zimm.

Mietshaus
gut verzinster, Baujahr 1915/20, von Bestandener

Heidelberg Besondere Gelegenheit!
Freistehend, Drei-Fam.-Haus auf halber Höhe, im herrl. Park, 2 x 3 Zim.

Oststadt - Villen
zum Kleinvermögen sowie z. z. geeignet mit 1-2 Zimm. und

Großwohnungen
je 10 Zimmer, auch für Büro geeignet, zu vermieten.

Wohnhaus
zu kaufen gesucht, 3-4 Zimmer, K. u. B., 1000,-

Rentenhaus
in Ludwigshafen
Wirtschaftshaus, mit 8 modern. 3-4 Zimmer + Wohnzimm.

Wohnhaus Neckarstadt
1929 erb. mit 5 u. 6-Zimmer-Wohnungen, Bodenm., bei nur ca. 4000,-

Wohnhaus
neu erb. mit 4 Zimm., K. u. B., 1000,-, in best. Lage

Heidelberg: Einfam.-Haus
erbaut, erhöhte Sonn. Exp., 3 Zim., Bad, Hall, Garage, an perf. S. u. B. r. l. Immobilien, U 4. 4.

Dreifam.-Haus
Neubau Heiligenhafen, 3 Wohnungen mit je 3 Zimm. und

Einfamilienhaus
Ortschaft, am oberen Uferparc, 1000 qm Gelände, 1927 erbaut, freistehend, mit 5- und

Wohnhaus
zu kaufen gesucht, 3-4 Zimmer, K. u. B., 1000,-

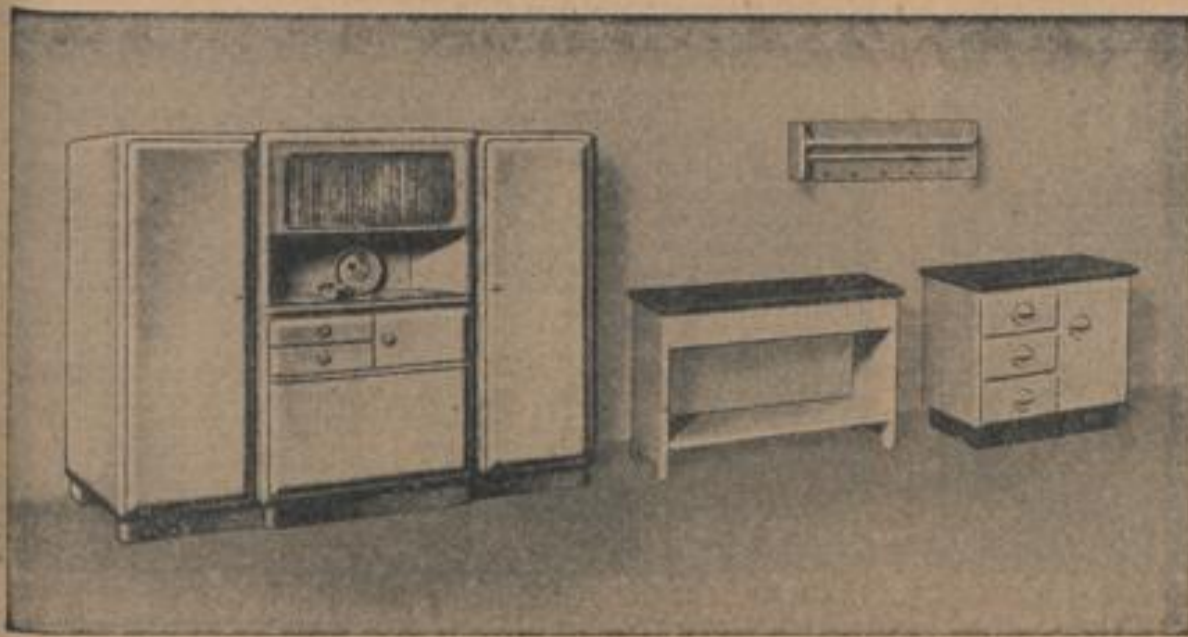
Rentenhaus
in Ludwigshafen
Wirtschaftshaus, mit 8 modern. 3-4 Zimmer + Wohnzimm.

Wohnhaus
neu erb. mit 4 Zimm., K. u. B., 1000,-, in best. Lage

Wohnhaus
mit 3-4 Zimm.-Wohnungen von 2000,- bis 4000,-, in best. Lage

HIERONYMI, Immobilien
Augusta-Anlage 28, Fernsprecher 435 94

DER WOHNBERATER



Küchenmöbel, wie sie die Hausfrau schätzt

Werteobjekt

Winke für den Umzug

Der erste April steht vor der Tür, der große Frühjahrswechsel der Tapetenwechsell. Denn die wenigsten Menschen wohnen im Eigenheim, und dem nicht mehr herauszukommen braucht, wer es heisst. Die Mehrzahl, die es nicht besitzt, kommt immer wieder einmal in die Zwangslage, die Wohnung wechseln zu müssen. Die Gründe sind so verschieden, wie die Schicksale der Menschen. Hier wird ein Mann verheiratet, er kann natürlich nur die Möbel, nicht auch die Wohnung mitnehmen. Dort hat sich die Kopfzahl einer Familie vergrößert, so daß die Räume nicht mehr ausreichen. Anderswo ist die Familie durch Tod oder Fortgang der Kinder kleiner geworden, und so wird eine kleinere Wohnung gesucht.

Die Wohnungsfrage ist freilich ein Kapitel für sich. Aber wer am ersten April wirklich die Tapeten wechselt, hat diese Sorge hinter sich. Andere Sorgen aber umwölken seine Seele: Soll er die alte Wohnung verlassen? Was ist zu tun, so fragt er sich, um ohne namhafte Erschütterungen des familiären und wirtschaftlichen Gleichgewichts aus der alten Wohnung heraus und in die neue hineinzufinden? Umzöge sind ja schließlich für jeden Einzelnen nicht gerade

an der Tagesordnung. Sie fallen aus dem schönen Gleichmaß unseres Lebens heraus und verwirren uns.

Aber am Ende ist alles halb so schlimm. Wer ein Organ zum Nachdenken hat, überlegt rechtzeitig, was bei einem Umzug alles zu tun und zu lassen ist. Es handelt sich ja zunächst darum, das gesamte Mobiliar, auf drei, vier oder mehr Zimmer wohnlich verteilt, am Umzugstage in einen entsprechenden Möbelwagen zu verfrachten. Der Möbelwagen ist also die Hauptfrage. Darum wichtig der Weg zum Möbeldepot. Er hat viele Bogen und viele Nachteile, denen das Ein- und Ausladen von Möbeln Lebenszweck bedeutet. Aber am 1. April wollen in der Regel mehr Leute umziehen, als es überhaupt Möbelwagen und Spediteure gibt. Nur wer sich rechtzeitig um einen Möbelwagen bewirbt, hat den Erfolg für sich. Wer sich erst am 29. März auf den Spediteur bekennt, bleibt am 1. April auf seinen Möbeln sitzen.

Die Hauptfrage der Hausfrau sind beim Umzug die lieben zerbrechlichen Gegenstände, das Porzellan, das Kristall, die Rippefiguren und edelmütige Bild, die Bilder und all der andere liebe Kleinram,

der eine Wohnung so anmutig belebt. Wenn diesen Kunst- und Gebrauchsgegenständen nur nichts passiert! Aber warum soll ihnen etwas passieren? Ja, freilich, wenn der Herr Haushaltungsvorstand, seines Zeichens sonst Steuerzahler oder Profiteur einer Schuhfabrik, selbst in die Hohlspäne greift, um den Rippen einzuspoken, übernimmt natürlich kein Spediteur die Garantie dafür, daß die Sachen heil ankommen. Man soll die Zerbrechlichkeiten dem Fachmann überlassen. Der weiß, wie es gemacht wird. Man hat die Garantie, daß nichts zerbricht, und sollte dann doch einem gläsernen Scheitern die Nase abgetrieben werden, wird der Schaden vom Spediteur ersetzt.

Was aber hat man noch zu tun? Rechtzeitig sich darauf zu befinden, was man für die neue Wohnung an Möbel-Ergänzungen braucht, an Betten, Teppichen, Lampen, Bildern, Sesseln, Stühlen, an Geschirre und Gebrauchsgegenständen. Man befragt auch hier den jeweils zuständigen Fachmann und läßt sich die Sachen am Umzugstage gleich in die neue Wohnung bringen. Dann hat man zum Umzug, den der Umzug macht, auch gleich seine Freude und ergeht sich an den Schönheiten und neuen Erregungseigenschaften des neuen Heims.

Aber der Fachmann muß auch rechtzeitig benachrichtigt sein für das Gas und die Elektrizität. Versäumt man es, steht man am Umzugstage frierend im Dunkeln und muß das Essen aus dem Gasbof

holen. Gas-, Licht- und Wasserwert wollen auch vorher verständigt sein, weil sonst keine Garantie für ordnungsmäßigen Wiederanschluß gegeben ist. Und wer seinen Fernsprecher nicht entbreiten kann, tut gut, dem Telegraphenamt den Umzug einige Wochen vorher dringend ans Herz zu legen.

Ja, das alles hat man vor dem Umzug zu bedenken und zu tun. Doch man vergesse weiter nicht, daß in der Wohnung Gardinen und Vorhänge sind

VON DERBLIN K.G.
C 1, 2 gegenüber Kaufhaus Fernruf 210 97
Tapeten - Linoleum

die abgenommen und in der neuen Wohnung wieder angebracht sein wollen. Einbetteländer gibt es aber noch nicht. Die Gardinen müssen weiß abgeändert oder durch neue ersetzt werden. Man lasse sich das nicht erst am Umzugstage einfallen. Viel schöner ist es, wenn die Gardinen beim Einzug in der neuen Wohnung schon hängen. Man vertraue den Fachmann mit dieser Arbeit. Er versteht das besser, als wir, denn er hat es schließlich gelernt.

Hat man sich auch vorher überzeugt, daß alle Möbelstücke umzugsfähig sind, daß nicht die



Arbeitszimmer - Mooreiche

Entwurf und Photo: Die Feingebäude

In die neue Wohnung mit der alten Küche?

Nein! Wir machen es anders. Wir kaufen eine der schönsten und preiswerten Küchen im

KÜCHEN-Wittich
Spezialhaus
Mannheim, N 7, 6 (Kunststraße)
und geben unsere alte Küche in Zahlung

diese Schaufenster wollen Ihnen helfen und laden zur Besichtigung ein. Die Fenster zeigen nur eine kleine Auswahl, besuchen Sie deshalb unsere große Schau in den bedeutend erweiterten Räumen der 3 Stockwerke

Bazlen am Paradeplatz
das große Spezialhaus

MOBEL VOLK
Qu 5, 17-19
Ehestandsdarlehen 6-Stockwerke-Schau

Eisenwaren
Werkzeuge
Laternen
Garderoben
Vorhangstr.
Eckrich & Schwarz
Ruf 26226/27 P 5, 10

Westfälische Küchen!
Immer stärker werden die guten westfälischen Küchen in unserem Hause gefragt. Immer angesehener werden Westfälische Küchen als Qualität-Höhen. Westfälische Küchen sind preisenwert und langlebiger. Veranlaßt Sie nur eine westfälische Küche von

Möbelhaus Binzenhöfer
Eckweinger Str. Nr. 48
O 2, 11

Der Umzug erfordert Neuanschaffungen

Die praktische Couch das moderne Wohnzimmer von

Gropp
S 1, 12

Fehlt im Heim ein Bild dann bietet meine Auswahl günstige Gelegenheiten zum Kauf

Delgemälde, auch Wiederzugeben alter und neuer Meister zu originalgetreuen Farben

Radierungen Aquarelle Stilleben Einrahmungen

Heckel
MANNHEIM O 3, 10, Kunststr.

Wer durch Anzeigen wirbt, wird nicht vergessen!

Dielenmöbel
Rohrsessel
Eihäsessel
Wäschetrohen
Nähkästen
Blumenständer

Große Auswahl

Rheinhardt
F 2, 2

Lampen, Staubsauger u. alle Elektro-Geräte wie auch

Radio-Apparate
In den neuesten Modellen finden Sie in großer Auswahl und preiswert bei

Marz u. Kolb
Qu 2, 4a / Fernruf 24007
Lieferung auch über die Stadt. Weitz

Lest die NMZ

Treue Kunden! Guten Ruf!

HERD-BECKER
sich durch Leistung schuf:
Herde, Gasherde, Ofen, Kessel, Wälder etc.

Otto Kobres
Malergeschäft
S 3, 4a / Ruf 215 63

Zum Umzug
lassen Sie Ihre Letztarbeiten, -Wände u. Tapeten trocken reinigen 60-70% Rest- und Geldersparnis

Otto Kobres
Malergeschäft
S 3, 4a / Ruf 215 63

Couches und Sessel
In allen Formen sehr preiswert

Original - Schlafaffe - Matratzen
Ehestandsdarlehen - Bänder- und Federarbeiten - Reparaturen - Podestisieren 100

Meister Berg Schwefelgäßle Nr. 126
Fernsprecher 403 24

Gas- u. Kohle-Badeöfen
Gas- u. Kohle-Herde

„Original Fensting“
Guß- u. Stahl-Badewannen in allen Größen

Wäschische, Spiegel sanitäre Artikel Spülsteine etc.

Finden Sie in bester Qualität u. größter Auswahl im Fachgeschäft

J. Cassin
F 3, 21 Ruf 200 62

Seit 40 Jahren gepflegte Wohnkultur durch

Möbel von Trefzger

Gebr. Trefzger & Co. b.H.
Möbelfabrik und Einrichtungsgeschäft
Mannheim O 5, 1

Eisenwaren Haushaltartikel Werkzeuge

aus dem großen Spezialgeschäft!

Adolf Pfeiffer
K 1, 4 Breite Straße

Möbelhaus Lindenhof
Eugen Trabold - Meerfeldstr. 37
bürgt für Qualität

Schlaf-, Herren-, Speisezimmer - Küchen - Polster- und Kleinmöbel

Kermas & Manke
MANNHEIM, Qu 5, 2-4
(zwischen Delata und Habereck)

100 Gasherde
beste Herdeherstellung, mit den neuesten Gas- und Gasbrennern, für jeden Geschmack und in allen Preislagen, auch ab-lagerbar lieferbar

Zahlung nach 28 Monatsraten - Ausbahrung aller einmündigen Reparaturen und Installationen

Eheständler!
Moderne billige WOHNUNG

3-Zimmer, 4-türig, großweilig... 375,-
2-Zimmer, naturbelad. Holz, Kamin, Tisch, 2 Stühle, 1 Herd... 175,-
Wohnung 550,-

H. Baumann & Co.
Verkaufshaus T 1 Nr. 7-8
Fernsprecher 375 80

Umzugs-Arbeiten:

Bilder, Beleuchtungs-Körper
Koch- und Heizapparate
Wäschische usw. 710

Wasser - Licht - Radio - G.m.b.H.
N 2, 10 - Fernsprecher 230 33
Der Rufaufbau der Stab-Weize u. der Bad-Beleuchtung angeschlossen

Die große Lager mit mehr wert, wenn es die Kaufkraft nicht erhöht!

DER WOHNBERATER

Seine aus dem Vorn und die Schöne aus dem
Schönen gezogen sind? Das ist nicht bühliche
Schemata und Pläne haben? Doch dann den
Fachmann mit Vorn und Vornel und Vornel
kommen, auch haben die Nachbarn am Umzugsstage über
die lieblichen Möbel von Wäcker so allerlei sich zu
zufahren. Und das ist einem dann natürlich pein-
lich. Selbstverständlich hat man sich vorher auch in
der neuen Wohnung gründlich umgesehen und sie
berrichten lassen, falls nicht der Hausbesitzer in
dieser Halle zurückhält. Handwerker haben ge-
rade vor den Umzugsageterminen viel zu tun,
man soll ihnen nicht zumuten, am Tage vor dem
Umzug noch schnell eine ganze Wohnung inschönzu-
legen.

Dar man das alles allein kann der Umzug be-
gen. Und er wird sich vollkommen zufrieden, vor-
ausgesetzt natürlich, daß man nicht selbst alles hat
machen wollen. Dann gerät man mit den Fingern
in die Zeitungsbühne, elektrifiziert sich auf fallende
Art, macht Kurzschluß und hat für den Schaden
aufzukommen. Grundlag ist, wie überall im Leben:
Schüler, bleib bei deinem Lehren! Vorn gerade vor
dem Umzug und am Umzugsstage selbst den Fach-
mann für euch arbeiten, das ist Wäcker, wech-
müßiger und in jedem Falle richtig. Dann liegt
er am Abend des Umzugsabends gemütlich in den
frischbezogenen Betten und sagt: Gott sei Dank, es



Schlechtes Schlafzimmer



Wohnzimmer „Birk“

Entwurf und Photo: Die Feiningerhalter

bei alles gutgegangen, es war eigentlich eine Spiel-
erei!

Häuser als Dokument heimatlischer Gesinnung

Baurat Schulte-Frohndorff hat soeben vom
Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bau-
wirtschaft Generalinspektor Dr. Todt einen wich-
tigen Auftrag für den Wohnungsbau erhalten.
Bauwesen und Baufachleute sollen auf eine be-
schränkte Zahl von Ausführungsformen festgelegt werden,
um Städte zur Reproduktion frei zu bekommen.
Die Aufgabe ist, dies zu erreichen, ohne den heim-
lichen Charakter der einzelnen Gänge anzugehen. Es
konnte wohl keine bessere Kraft gewählt werden

als Baurat Schulte-Frohndorff, dessen idealistische
Baugesinnung zur Gänze bekannt ist. Schon im
Jahre 1900 führte Schulte-Frohndorff in klarer Ziel-
setzung aus, daß es zu einer wahrhaft deutschen Bau-
kunst zurückzuführen gilt, einer Baukunst, die frei
ist von verderblichbringenden Einflüssen äußerer
und überweltlicher Traditionsfesseln und der Mode.
Seine Streben war stets ein Bauen in heimatsge-
bundener natürlicher Art.

So daß nicht mehr wie bisher im Norden und
Süden, im Westen und Osten, im Gebirge und
an der See nach denselben schiedlichen Rezepten
die Häuser zusammengeschuftet werden.

Auch eine Bewußtseinsbildung des in den einzelnen
Gängen ablesbar und heimlichen Bauwerts ist trotz
Zusammenfassung der Städte, die zu einer beschränkten
Zahl von Ausführungsformen hinleiten soll, unter
allen Umständen zu vermeiden; an den bewähr-
ten Ausführungsformen soll im Rahmen
der nach Gängen verschiedenen Bauweisen festgehalten
werden. Dr. Todt beauftragte den Baurat Schulte-
Frohndorff, alle Arbeiten einzuleiten, um eine mög-
lich weitestgehende und dabei künstlerisch einwand-
freie Weiterentwicklung des Wohnungsbauwesens zu
sichern.

„Ich bin der Überzeugung“, sagte Baurat Schulte-
Frohndorff einmal, „daß letzten Endes nur ein selbst-
los idealistisch eingeschalteter Bauwärtler und Bau-
fachmannsmerker etwas wirklich Wertvolles
schaffen kann und daß nur mit dieser Gesinnung
für eine Besserung unserer Baukunst gekämpft
werden kann.“ Schulte-Frohndorff ist auch höchstens
gegen jede Art Bodenverfestigung aufgetreten, indem
er ausführte: „Grund und Boden ist etwas anderes
als gewöhnliches Privatvermögen. Boden ist einmalig,
läßt sich nicht vermehren. Ein Stück Vaterland,
unerkleiblich, heilig.“



Nähecke

Entwurf und Photo: Die Feiningerhalter

Das Umzugs-Brevier

Der Mensch hat die Verleumdung,
die Unruh hat ihn 'mal im Jahre,
und darum wechelt er auch gern
von Zeit zu Zeit die alte Wiege.

Der eine laßt sich putzen und
am Wechsel andere Tassen,
der andre möchte endlich 'mal
des eignen Feines Dürre trinken!

Wie dem auch sei, der Umzug ist
nicht bloß ein Zug in andre Räume,
er ist in jedem Einzelnen
Bewährung ganz erheblicher Kräfte.

Der Umzug ist kein großes Toben,
man muß sein Glück sich überlegen,
damit am Umzugsstage selbst
es nicht Verdruss und Herge regnet!

Was alle in zu tun? Zunächst:
Nach neuen Umzugsplänen ins Verste,
begibt sich scheinbar möglichst schnell
zu einem Möbelgeschäft!

Dort soll're für den Umzugszug
die achte einen Möbelwagen,
und eben so die Isoliert
die Umzugsstufen überbringen!

„Es wird gefacht“, so rufen wir,
was du an Stellen und Gardinen
für deine neue Wohnung brauchst,
und was an Stangen, Säure und Schrauben.

Tausch du die alte auch nicht an,
so lag vom Besonderen dich beraten;
Wer gerne prüft und nicht verliert,
verrichtet seine Selbstbestand!

Nach wenn die Wohnung du erweist,
die inspektiert und frisch sich streicht,
dann gehst an den Dachwerksteinen,
auch wenn am Tag die Zeit nicht reißt!

Und facht du einen Teppich neu,
bieweil der alte abgeritten,
so liegt, daß er harmonisiert
mit deinen Möbeln und Tapeten!

Und überhast, die Darmen!
Die darf an keinem Ende ziehen,
so muß sich auch überall
die Räume seinen Dürren befehlen!

Und dich bezieht sich nicht zuletzt
auf Ofen, Deck und Tischplatten,
dies müssen Kindermund und Schimmel
hermonisch inkompatibel!

Stühle, wenn es nötig ist,
die Stühle, Beizen und Beizen
und reißt auch 'mal, wie es geht
am Tischstumpf und Kantenfräse!

Und nicht ist, daß alles Licht
im neuen Heim die Licht! Schenken!
Was du in diesem Hause brauchst,
ist gleichfalls dir vom Fachmann jagt!

Was merke nicht, daß der Termin
des Umzugs die Zeit vor der Zeit!
bezieht sich gleichmäßig vor,
kleine Regel, Saure und Schrauben!

Wenn dann der Tag des Umzugs heilt,
brauchst du dir nicht das Herz zu reifen,
dann alles sich stetig sein
und ruhig wie am Scherchen laufen!

M. H. H. H. H.

Für Ihre neue Wohnung
Tapeten
Linoleum
Stragula
Teppiche
Bettumrandungen

M. & H. Schüreck
F 2,9 Am Markt
Lassen Sie sich unsere Neuheiten zeigen!

IM MITTELPUNKT DES UMZUGS steht die Beleuchtung.
Zweckentsprechende moderne
Belauchtungsblöcke
und **Fluoreszenz- und Glühlampen**
verschönern das Heim und machen es behaglich.
Bestellen Sie bitte unsere reichhaltige Auswahl. Sie werden gut und preiswert in Spezial-Geschäft
Wainalalwa
Hedeburgs Straße - P 7, 25 - Journal-Nr. 24721

K. Engelhard Tapeten, Teppiche, Linoleum
04,1 Kunststraße
125 Jahre
Drucksachen für Industrie, Handel und Gewerbe von der
Druckerei Dr. Haas, R1.4-6

Das Gesicht
Jedes Raumes wird stark beeinflusst durch die Beleuchtungskörper. Wir beraten Sie und zeigen Ihnen die modernen und schönsten Modelle
Heimbedarf
O 7,8 Libellehaus

Vor dem Umzug - nach dem Umzug immer mal zu
Neugebauer MANNHEIM AM DEN PLÄTZEN

Neue Wohnung - Neue Bilder
Für jeden Zimmer den richtigen Wandschmuck. Fachmännischer Ratgeber in der
Kunsthandlung Pilz - U 1, 7 *Feinwerk 21122*

Haushalt Glas Porzellan Schmitter
Mannheim S18 Breite Straße

Und das wissen Sie noch nicht?
Eigentlich ist es eine fast alltägliche Sache geworden. Die Hausfrauen wissen es ganz genau, daß man gute Gelegenheiten im Kleinstbauwesen der Neuen Mannheimer Zeitung findet, ganz gleich um was es sich auch handelt. Kleinstanzeigen in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ bringen und vermitteln Erfolg

ROLLADEN REPARATUREN
Phönix - Nähmaschinen
Phönix - Nähmaschinenhaus
H 4, 12 Kunststraße

Filmwunderschau

Alhambra: „Drauf und drüber“

Das in unverwundlichem Methusalem-Alter stehende Schauspielhaus...

hoch bezaubernden Kontakt gefest. Eben gingen bei uns dienstbarer und hilfsreicher Welt des Hauses...

Im Programm steht man neben anderen Dingen einen angezeigten Film vom Familienleben...

Schneewerthungen erschweren Reisen ins Elbengebiet: Verkehrsmittel des T. H. H. über die Alpenstraßen...

Was lockt die Ipatome Dauskau? Rührgeliebte vom 27. März bis 2. April...

leihen, Digital und Vasomotorial sind unpassender...

Schweig: Mit Reiten befaßbar: Bräun, Jausette, Jule, Vesperbeide, Maloja, Nollendenz, Nohes, Wollgang...

Italien: Ohne Reiten befaßbar: Kadalo, Krivica, Pussage, Razer, Rengel, Rode, Tonale, Tre Grotte...

Wittmoß: Sandhopper, Bedlamiten, Zierst. Abends: Deringstarrschelien.

Donnerstag: Graupenfuppe, eingemachte Kalbfleisch, Käseknödel, Salat. — Abends: Kuhgassene Kucheln mit Tomatensoße.

Freitag: Meerrettichsalat, gebratener Fisch, Salat. — Abends: Bratenfleisch, Kartoffeln.

Samstag: Dide Gemüschuppe. — Abends: Kartoffelknödelchen, Salat.

Sonntag: Eintopfuppe, Schupferte, Salat. — Abends: Fleischsalat, Brot, Tee.

Vorgärten: So oder so?

Eine Proklammer gibt Fingerzeige

Darauf die sich immer mehr durchsetzende Befestigung der eigenen Vorgarteneinfriedigungen im Zuge der Schrottklaffen erhalten die Vorgärten ein dem heutigen Anforderungen an Raumgestaltung...

Ständesamtliche Nachrichten

Lieber einen Tag später die Möbel kaufen und zu vor die reiche Auswahl...

Eine vollendete Plastik - formvollendete Kunstwerke...

THALYSIA Alliumverbul

Antike Möbel Porzellane Zimmereinrichtungen Perser-Teppiche

Etwas Herrliches mit Fell-Touch

Möbel

Don achten Alpenkräuter Harnsäure-Tee

Verlobte: Ein. Frau. Wilhelm Scheller - Verlobt Johanna Scheller...

Getraute: Ein. Frau. Käthe Ringler - Frau Käthe Ringler...

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle

Möbel Zimmermann

Alles für Kind Kinderkleidung

NEU ERSCHEINEN Gustav Wiederkehr

Mannheim in Sage und Geschichte

Gegen Graue Haare

Formschöne gediegene Möbel

Geborene: Judith, Friedolin, Gertrud, Johanna, Maria, Emma...

Seitobens: Gertrud, Johanna, Maria, Emma...

Verlobte: Ein. Frau. Käthe Ringler - Frau Käthe Ringler...

Verlobt? Möbel-Dietrich

Steppdecken

DARMOL

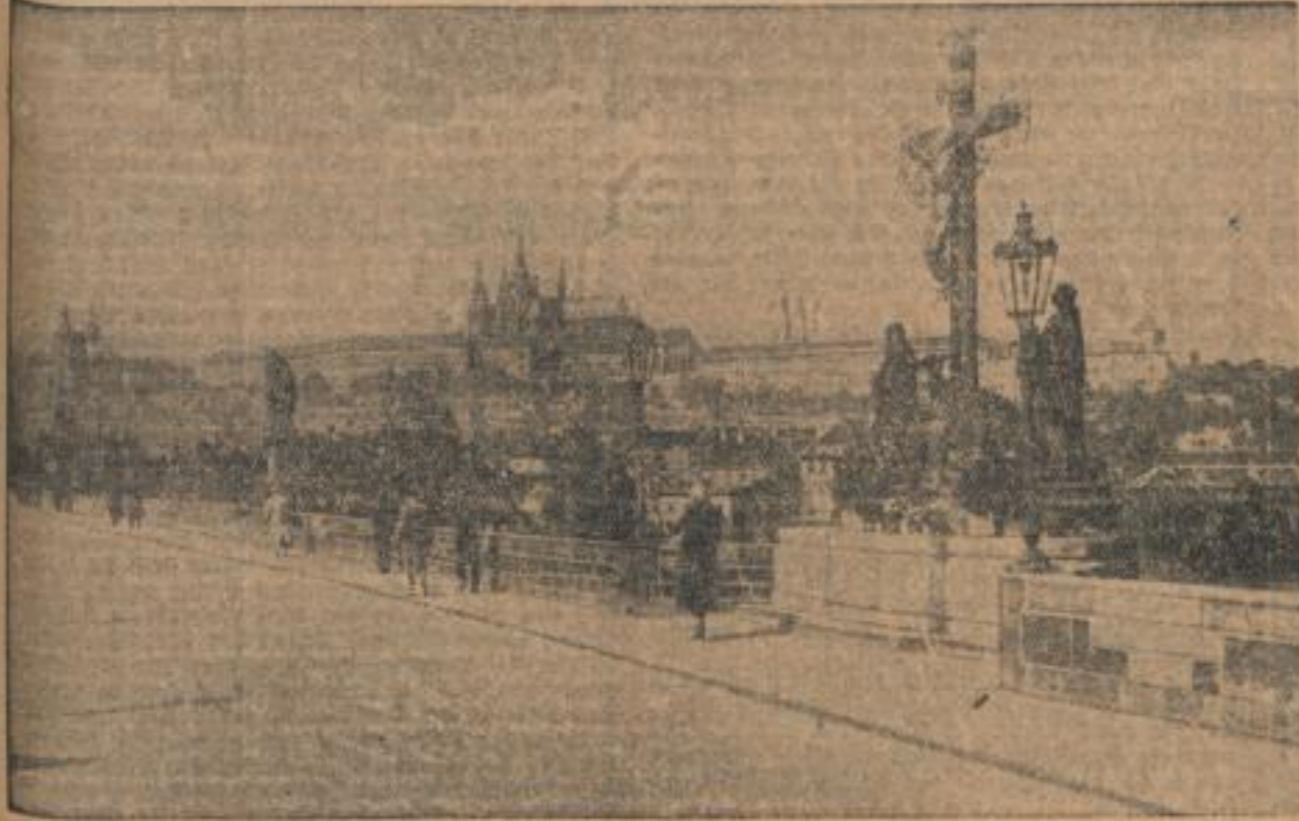
ESCH-FEN

Stottern

Glaser Lechner

Zwei Burghügel an der Moldau:

Das zwiespältige Prag



Das Gesicht von Prag
Die Karlsbrücke mit Dom und Burg im Hintergrund

Das Stadtbild von Prag ist berühmt. Auch wer der Lande viel gesehen hat, unterliegt seinem magischen Zauber: Mag er nun etwa über die alte Moldaubrücke, die Karl IV. erbaut hat, gehen und vor sich das Bild der mächtigen, auf einem Hügel gelagerten Burg, dem Grabschloß, haben oder umgekehrt von eben dieser Burg auf das hundertschlürmige, goldene Prag zurücksehen. Die Moldau scheint von dem lieben Gott in die Landschaft gelegt zu sein, um den Kontrast zwischen dem burgenkrönten Hügel und der enggedrängten Stadt mit ihren unzähligen hohen Kirchen zu heben. Der leise Dunsthauch einer reichbewegten, immer wechselnden, oft blutigen Geschichte umzieht dieses schöne und großartige Bild. Deutsche Künstler aller Jahrhunderte haben es mit gewaltigem Handgriff geformt.

den kamen und südwärts zur mittleren Donau zogen. Böhmen war getreide- und viehreich; aber es brauchte Salz, das im Lande nicht gefunden wurde.

Diese alten Kulturböden, denen Prag sein Europäisches verdankt, wirken in gewandelter Form auch heute noch. Durch die Industrialisierung wurden

Zwischen
aristokratischen
Barockpalästen
und
hypermodernen
Wolkenkratzen
Einst die Stadt
des
Deutschenhasses



Eingang zur Prager Burg

Das prächtige Empfangstor. Die Burg wurde von deutschen Baumeistern (14. bis 18. Jahrhundert) gebaut.

mit seiner Geschäftstüchtigkeit das kräftlich aufblühende deutsche Bürgertum. Die junge tschechische Intelligenz wurde mit dieser sozialgeschichtlichen Entwicklung aus Mangel an Erfahrung nicht fertig. Sicherlich spielte aber eine Tatsache eine ganz gewaltige Rolle: die habsburgische Macht schien vor hundert Jahren für Ostmitteleuropa gegründet, und so suchte sich diese tschechische Intelligenz für ihren Drang nach Geltung als Linie des geringeren Widerstandes den Kampf gegen das Deutschthum als lothselig. Wenn man von Prag spricht, muß man auch von diesen Dingen sprechen. Denn Prag war eben die Stadt, wo der tschechische Haß gegen das Deutschthum seine eigenartigen und auch drohenden Formen angenommen hatte.

Prag ist heute eine unorganische Stadt. Da ist der mächtige St.-Veit-Dom und die ehemals kaiserliche Burg auf dem Grabschloß. Da glüht der prächtige „Pulverturm“, der an die Zeit erinnert, wo noch mitten in der Stadt das Schickpulver aufgeschichtet wurde. Zwischen allertümlichen, mittelalten Häusern steht die Tenn-Kirche, deren Bau vor sechs Jahrhunderten von deutschen Kaufleuten begonnen wurde. Da gibt es die großen Paläste aus der Barockzeit. Unmittelbar daneben sind übermoderne Bauten geblieben, die London und Paris, New York und Moskau übertrumpfen wollen. Die Stadt mit ihrer großen und reichen Vergangenheit ist zu dieser Vergangenheit selbst vielfach beziehungslos geworden. Und so hat es auch ihre Menschen. Die Habschkeit in die Modernität ist die Folge der Unklarheit über das richtige Ziel für das eigene Leben.

Photo: Ebert (1), Wilschütz, Nixte (Mauritius)



So sieht die Hauptstadt in ihrem südlichen Teil aus
Blick von Wyschehrad über die Moldau nach Süden. Auf dem Wyschehrad steht die ehemalige Zitadelle der Stadt.

In Prag sind zwei Hügel, welche die Anlage und die Geschichte der Stadt bestimmen haben: Es ist dies einmal der im Süden gelegene Wyschehrad (Hofburg) und dann knappe 4 Kilometer moldaunwärts der andere Burghügel, jener Grabschloß, der mit seinem St.-Veit-Dom und mit seinen Palästen so ausdrucksvoll auf den Reisenden wirkt. Beide Hügel waren schon frühzeitig besetzt, und zwischen ihnen entwickelte sich allmählich aus kleinen Ansammlungen die Siedlung, die heute Prag oder — tschechisch — Praha heißt. Die Zone an der Moldau, die für Hochgehende Schiffe bis weit hinauf nach Südböhmen befahrbar ist, ist ein überaus wichtiges Prag zentral in dem gedrängten böhmischen Raub gelegen. Eben darum wurde Prag auch der natürliche Schnittpunkt für die Kaufleute, die vom Rhein oder der oberen Donau nach Osten zur Oder und Weichsel zogen, und zugleich der Handels-, die rhein- und moldaunwärts vom Nor-

im vergangenen Jahrhundert viele Tausende von Bauernlöhnen nach Prag gezogen. Bis 1861 hatte Prag eine deutsche Gemeindevorstellung. Erst dann überwog immer härter das tschechische Element. Heute ist Groß-Prag (nach Eingemeindung der vielen industriellen Vororte) eine Stadt, deren Einwohnerzahl auf 900 000 geschätzt werden kann. Die Zahl der Volksdeutschen, die sich gegenüber dem tschechischen Anturum gehalten haben, dürfte etwa 40 000 betragen. Die Bauernlöhne, die von der Industrie nach Prag gezogen wurden, waren im Zeitalter des Frühkapitalismus vor 100 oder 80 oder 60 Jahren sicherlich nicht immer sozialpolitisch auf das Beste betreut. Der soziale Gegensatz verband sich vielfach mit dem nationalen Gegensatz, da die junge Industriearbeiterschaft des alten Prags wohlgefälliger deutschen Bürgern und Bürgerinnen in der Stadt begegnete. Wir haben soziale Mittelpunkte, wo sich der soziale Gegensatz etwa mit einem konfessionellen Gegensatz verbindet, auch im Altreich nicht gerade selten gehabt.

Auch in diesen Dingen mußte ein oft sehr schwieriges Schulgeld gezahlt werden, und die Sorgen, die sich jetzt eben in Prag abspielen haben, können vielleicht noch mit gutem Recht in diesen großen Kapitel einbezogen werden. Die deutschen Bürger und Bürgerinnen von Prag waren behäblich und gemäßlich und ließen die Zügel locker, aber ein anderer Faktor war auch da: der Jude! Der Jude, der in Prag überwiegend deutsch sprach, belastete

... und das ist die Altstadt
Sie liegt in einem Moldauknick am rechten Ufer. Hier treffen sich alte und neue Zeit, denn in den engen Gassen wickelt sich das Geschäftsleben ab.

Bild rechts:
Von deutschen Baumeistern geschaffen:
Der Turm der Mariae-Himmelfahrts-Kirche



Wedstücken, dann Spielzeug, Bilderrollen, Korb...

ärmelige Hemden und kleine runde Hülsen Kar...

dem tritt vor's Auge das Bild einer festsitzenden...

Tod spielt aus

Von E. C. Christoph

Für diese kleinen, südamerikanischen Höfen...

Die Kunde war voll. Matrosen, Hafenarbeiter,...

Ich hatte noch am wenigsten Dollars von über...

Der Mann, der da im Strahmensand und mit...

"Ist er erkrankt?" fragte er in einseitig nälkn...

"Du", kunkelte Joe herüber, "was geht dich das...

Der Fremde gab keine Antwort, aber — ich sah...

Christian Morgenstern zum Gedächtnis

Von Martin Beheim-Schwabach

Christian Morgensterns Todestag jährt sich am 31. März zum 16. Male.

macht den Adel und Rang solchen Dilettantismus...

Er lebte meistens in Berlin, aber seine schwan...

Der Korbstuhl / von Christian Morgenstern

Befreit von jeder Menschenkraft...

Er reagiert mit seinem Rohr...

Er reckt und dehnt sich wohl aus...

Sonst reißt desicht, erlebt er ihn...

Ein Sessel in sich selbst, — fährwahr...

Er wurde 1871 in München als Sohn und Enkel...

Es war mir, als hätte ich einen Mann...

Aber ich kann mich auch glücklich haben...

Das war meiner Sinne kaum mächtig...

Der Steward Mißlaff sagt oder aus...

Mißlaff kam doch später...

Warum bemühten Sie nicht die Fäden...

Die Fäden saß nicht mehr...

Der Thorlen, Ihre Aufgaben sind zu unklar...

Der Kriminalrat öffnete die Tür...

Mit bläulichem Schalter, den Kopf zu Boden...

Stimmend sah ihm Bölling nach...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Denke, erledigen Sie gleich morgen...

Ich danke Ihnen, Doktor...

Die Dummelblauel dachte er immer wieder...

Der Großmutter Albert de Bries lag in der...

Ern aber bedeutete diese Existenzform einen wach...

Reben einer angestrengten literarischen Brot...

Der Atem des Sterbenden ging schon ganz flach...

Über de Bries, dessen überfliehendes Lebens...

"Guten, Herr Kriminalrat..."

Der Kriminalrat richtete sich auf...

"Was kann das sagen?"

Die Dummelblauel dachte er immer wieder...

Der Großmutter Albert de Bries lag in der...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Denke, erledigen Sie gleich morgen...

Ich danke Ihnen, Doktor...

Trefflichkeit und souveräne Freiheit seiner Palm...

Die schone Kennzeichnung dieses großen Men...

Im Frühjahr 1914 nahm ihn der Tod hinweg...

den Schuppen konnte sich leicht ein Mensch ver...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Über de Bries, dessen überfliehendes Lebens...

"Guten, Herr Kriminalrat..."

Der Kriminalrat richtete sich auf...

"Was kann das sagen?"

Die Dummelblauel dachte er immer wieder...

Der Großmutter Albert de Bries lag in der...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Denke, erledigen Sie gleich morgen...

Ich danke Ihnen, Doktor...

der Meulen alles andere als beliebt...

Die Dummelblauel dachte er immer wieder...

Der Großmutter Albert de Bries lag in der...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Denke, erledigen Sie gleich morgen...

Ich danke Ihnen, Doktor...

Die Dummelblauel dachte er immer wieder...

Der Großmutter Albert de Bries lag in der...

Der Kriminalrat schloß die Tür...

Denke, erledigen Sie gleich morgen...

Ich danke Ihnen, Doktor...

STRUMPEE kauft man vorteilhaft bei Anker

SCHACH

Mitteilungsblatt des Kreises Mannheim im Landesverband Baden

Heinrich Klubmeister

Der Kampf um die Klubmeisterschaft ist nun praktisch entschieden: Heinrich konnte inzwischen zwei weitere Punkte buchen...

Table with 11 columns (Dr. E. Meyer, Heinrich, Weinsacht, H. Müller, Schopf, Schwan, Ochs, Götz, HBM, Beck) and 11 rows of scores.

Dr. Meyer hat in den letzten Runden ein paar Punkte gutgemacht, darunter gegen Götz und Weinsacht.

Weiß: Dr. E. Meyer, Schwarz: Weinsacht. 1. d3-d4, d7-d5, 2. Sd1-c3, Lc8-f5, 3. Lc1-f4, e7-e6, 4. e2-e3, Sg8-f6, 5. Lf1-d3, f8-b4, 6. Ld3-f5, e6xh5, 7. Dd1-d3.

Weiß behandelt die Eröffnung sehr ruhig, ohne den besonderen Ehrgeiz zu entwickeln...

7. ... Dd3-d7, 8. Sg1-f3, Sd5-e6, 9. h2-h3, Anzeichen will er abwarten, nach welcher Seite sich die feindliche Majorität verkrümpelt...

„Hände hoch!“ rief irgend jemand, hinter dem Schachlich polterte es...

„Da ist er ja!“ rief der erste Polkeman und wollte auf den Mann in Weiß, vor dem mein Geld lag, los.

Aber der sprang wie eine Gorilla über den Tisch und schlug ins Fenster. Im nächsten Augenblick wäre er draußen gewesen, wenn ihm der Schuß nicht erwischt hätte...

der „kurz“ (das Fremdwort „rochieren“ ist zur Zeit unbeliebt, also sagen wir's deutsch!)

Auch der Nachziehende ist sich anscheinend nicht im klaren darüber, wohin mit dem König. Keiner traut dem anderen recht!

Auf Lc3; be, h5 folgt natürlich a4 (b4; c4), und für Schwarz macht es sich unangenehm bemerkbar, daß er durch die Rochade noch nicht die Türme verbunden hat.

Denn nach Sd5; del ist der schwarze d-Bauer unheilbar schwach: Td8; Td1.

Auch auf De5; ist ein Bauer verloren: nach f3, Sd6; Ld6; Ld0; Df6; Der Fehler lag also schon in 13. ... 10. Es mußte statt dessen g6 geschehen oder Sd6.

Diese Abriegelung ist nicht das Beste. Weiß sollte sich mit od offene Linien schaffen.

Tg8 war statt dessen vorzuziehen (und auf bg, Tg1; nicht fg wegen des störenden Damen-turms auf h7).

Darauf bricht das schwarze Spiel rasch zusammen. Schwarz sollte abwarten, wie Weiß durchkommen will (Th1, a4 usw.) und gegebenenfalls dann mit einem Gegenangriff auf den rückständigen Bc3 antworten (Te8).

Was sonst! Nun wird das Spiel geöffnet und der schwarze König findet keine Zuflucht mehr.

Der S ist wegen Damenverlusts natürlich unverletzbar.

Viel stärker als Sg3, da Schwarz in ein Mattnetz gerät.

„Was ist mit ihm“, fragte der Wirt, „ein Räuber...“

„Nein“, antwortete der Führer des Patronenrek, „das war der Tod persönlicher. Ich schreie aus dem Zigarren ausgebrochen, hat die Pfeil im dritten Grad!“

„Gehst, bogte ich.“

Und dann haben wir die Karten ins Feuer geworfen!

Bevorstehende Großkämpfe

Das neue Jahresprogramm des GSB ist außerordentlich reichhaltig. Die Meisterschaft von Großdeutschland wird abermals in Bad Oeynhausen ausgetragen (20. August bis 3. September).

Besonders interessant für uns Mannheimer sind die Schlußkämpfe um die deutsche Vereinsmeisterschaft, die voriges Jahr in Frankfurt begannen, die Entscheidung wird an Pfingsten in Stuttgart fallen (nicht wie ursprünglich geplant in Berlin).

Auch zum Ländertreffen des Welt-schachbundes (unter Beteiligung von 40 Nationen) im Juni in Buenos Aires entsendet der GSB fünf Spitzenspieler.

Zum Abschluß der Spielzeit tritt nochmals 300-deutschland, und zwar München mit einer Großveranstaltung auf den Plan.

Also Gelegenheit zur Betätigung in Halle und Fülle!

Schachkurs der Feudenheimschule

„Nach Beendigung des großen Jahresturniers wurde in den restlichen Wochen des Schuljahres 1938/39 noch ein Sechsrundenturnier nach Schweizer Art gespielt, das nunmehr auch beendet ist.“

Als Abschluß der Jahresarbeit fand noch ein großes Simultanspiel statt, in welchem alle Schüler gegen ihren Lehrer antraten.

Problemschach

Haben Sie schon einmal einen 111-Züger gelöst? Bitte versuchen Sie es heute! Zur Vorsicht geben wir gleich die Lösung mit und auch die launigen Bemerkungen, mit denen E. Ramin-Stüttgen das Problem einmal im Schach-Echo vorführte.

Problem Nr. 227 F. W. Nanning (Eindhoven) Tijdschrift van den Nederlandschen Schaakbond 1935



Matt in 111 Zügen.

1. K-e1, Th3-b4, 2. K-d1, Th4-b3, 3.-4. K-a1, 6. K-a2, 7. K-b1, 8.-11. Kc1-f2. Von der Reise zurück. Der Schwarze mußte unterdessen in Ermangelung etwas Besseres mit dem Turm h5 und herpöseln.

Unsere Rätselleche

Die in die mangerechten und senkrechten Reihenverläufe einstragenden Wörter sind aus

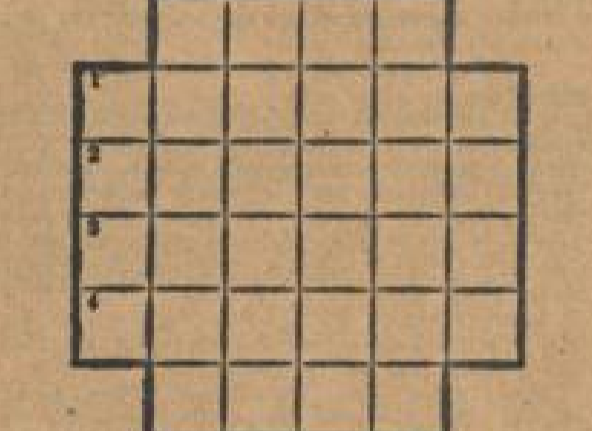


den bildlichen Darstellungen zu erraten. Die Wörter der mangerechten Reihen sind in dem oberen, die der senkrechten in dem unteren Teil des Bildes zu suchen.

Eisenbahnwörter: a - bau - ber - be - bus - from - ba - e - e - es - gall - gelb - gl - bent - be - i - in - in - ing - la - la - land - k - mauch - ma - nach - neu - nie - no - nung - pe - pe - ten - te - rot - schiff - ta - tar - te - tel - ter - ti - ti - ti - trom - ur - ve - mer - zeit.

Was vorstehenden 52 Silben sind 19 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten, und deren Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Wort von Götter ergeben (4 ein Buchstabe).

Größtmögliche mögliche Kreuz...



Die Buchstaben ergeben, richtig eingelegt, waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung:

1. Stadt in Thüringen, 2. italienische Hafenstadt, 3. Stadt an der Somme, 4. Stadt an der französischen Riviera.

Was den 25 Buchstaben vorstehenden Kreuzes sind fünf Wörter zu je fünf Buchstaben mit folgender Bedeutung zu bilden: 1. Kraftmaschine, 2. Wasserhandhelfer, 3. anderes Wort für Kniff, 4. Fongegenst, 5. weiblicher Vorname.

Gleich dies richtig, ergeben die Diagonalen 1. von links unten nach rechts oben einer Raubbogen und 2. von links oben nach rechts unten einen Singvogel.

Wörterbücher...

Der Schöpfung Worte, die sich kühnlich, ist oft vor meinem Wort zu sein.

Wörterbuch...

Die Buchstaben ergeben, richtig eingelegt, waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung:

1. Stadt in Thüringen, 2. italienische Hafenstadt, 3. Stadt an der Somme, 4. Stadt an der französischen Riviera.

Was den 25 Buchstaben vorstehenden Kreuzes sind fünf Wörter zu je fünf Buchstaben mit folgender Bedeutung zu bilden: 1. Kraftmaschine, 2. Wasserhandhelfer, 3. anderes Wort für Kniff, 4. Fongegenst, 5. weiblicher Vorname.

Gleich dies richtig, ergeben die Diagonalen 1. von links unten nach rechts oben einer Raubbogen und 2. von links oben nach rechts unten einen Singvogel.

Neue Wege der Werbepflicht

Der den Kundswahlern der Reichsindustrie...

Eine verantwortungsbewusste Werbung...

Der Modern kennzeichnet durch die...

Sperrung Prager Bankguthaben in London

3 Prag, 21. März. Prager Banken...

Reisemarktbericht Heidelberg-Rheinheim

Reisemarktbericht Heidelberg-Rheinheim...

Die Kapitalleistungen im Handel...

Wirtschaftliche Rückblick...

Rohstoffe auf dem Weltmarkt

Preis-Rückschlag - Verbraucher stärker abwartend

Die bis Mitte März leicht nach oben gerichtete...

Sieht man von der rückeren Erholung...

An den Edelmetallmärkten stand der...

Verhättnis Gehalt betrifft auf den...

Die Braunkohlen- und Braunkohlwerke...

Die Deutsche Schiffbauindustrie...

Spinerei und Weberei...

Waffenbau...

Die Textilindustrie...

Die Holzindustrie...

Die Glasindustrie...

Die chemische Industrie...

mäßiger Ansicht. - Jugoslawische...

Für Zinnmetalle war der kurze, in der...

Größere, an den Rohstoffmärkten...

Der Weltweizenmarkt lag auf dem...

Die Preisentwicklung

Table with columns: Ware, Einheit, Preis, etc.

Die Rohstoffgewinnung im Februar

Die Rohstoffgewinnung im Deutschen Reich...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die memelländische Wirtschaft

sieht einem starken Auftrieb entgegen

Wichtigende Maßnahmen des Reiches haben bereits eingesetzt

Die Memelländische Industrie und...

Gleichzeitig sind wichtige Maßnahmen...

Als größtes Vertrauen bildet man in...

Weinverflegerung in Fors

an der Weinsraße

Zum Abschluß der Verflegerungswoche...

1938er Weinsraße: Röhler wurde 1938...

Die Preisentwicklung...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Die Rohstoffgewinnung im Februar...

Aktien überwiegend nachgebend

Keine Klufe der Kundschaft - Renten fester

Rhein-Ruhrische Märkte: Aktien überwiegen

Die Börse war zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben. Die Rhein-Ruhrische Börse zeigte sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Wichtige Nachrichten

Die Rhein-Ruhrische Börse zeigte sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt zeigte sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Die Reichsbank in der dritten Märzwoche

Berlin, 25. März. (Sonderdruck der Reichsbank)

Die Reichsbank in der dritten Märzwoche

Art der Forderung	25. März	24. März	23. März
Noten	11.900	11.800	11.700
Rechnungskonten	1.500	1.500	1.500
Bankguthaben	1.500	1.500	1.500
Verbindlichkeiten	1.500	1.500	1.500
Goldbestand	1.500	1.500	1.500
Devisenbestand	1.500	1.500	1.500
Umsatz	1.500	1.500	1.500

Waren und Märkte

Berlin, 25. März. (Sonderdruck der Reichsbank)

Waren und Märkte

Die Waren- und Märkte zeigten sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Berliner Börse: Aktien überwiegend nachgebend

Berlin, 25. März.

Die Berliner Börse zeigte sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Kordhörnische Eisenwerke AG, Berlin

Die Kordhörnische Eisenwerke AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Deutsches Eisenwerk AG, Berlin

Das Deutsche Eisenwerk AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Deutsches Eisenwerk AG, Berlin

Das Deutsche Eisenwerk AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Deutsches Eisenwerk AG, Berlin

Das Deutsche Eisenwerk AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Deutsches Eisenwerk AG, Berlin

Das Deutsche Eisenwerk AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Deutsches Eisenwerk AG, Berlin

Das Deutsche Eisenwerk AG in Berlin hat am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Rheinischer Eisenmarkt

Der Rheinische Eisenmarkt zeigte sich am 25. März 1922 zum Vordurchbruch am Aktienmarkt auf dem allen Marktarten abwärtsgerichtet, wobei jedoch die geringen Gewinne relativ verloren gingen und teilweise wiederholte Umsatze zu verzeichnen waren. Die Aktienmärkte zeigten sich überwiegend nachgebend, wobei die Renten fester blieben.

Waren	Preis	Waren	Preis
Getreide	100,00	Getreide	100,00
Öl	150,00	Öl	150,00
Zucker	200,00	Zucker	200,00
Wolle	300,00	Wolle	300,00
Leinwand	400,00	Leinwand	400,00
Baumwolle	500,00	Baumwolle	500,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Textilien	100,00	Textilien	100,00
Haar	200,00	Haar	200,00
Wolle	300,00	Wolle	300,00
Leinwand	400,00	Leinwand	400,00
Baumwolle	500,00	Baumwolle	500,00
Seide	600,00	Seide	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Waren	Preis	Waren	Preis
Metalle	100,00	Metalle	100,00
Edelmetalle	200,00	Edelmetalle	200,00
Werkstoffe	300,00	Werkstoffe	300,00
Chemikalien	400,00	Chemikalien	400,00
Pharmazeutika	500,00	Pharmazeutika	500,00
Lebensmittel	600,00	Lebensmittel	600,00

Jugendliche Sünder vor dem Schöffengericht: Der Diebstahl auf dem Rheinfahrn

Dieb und Hehler wandern ins „Kittchen“

Zwei junge Diebe, der 21 Jahre alte Rudolf P. und der 19 Jahre alte Nikolaus D., wurden vom hiesigen Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten beziehungsweise vier Monaten verurteilt. Raum war der Rudolf wegen eines Diebstahls aus der Strafbank entlassen, befragt er gemeinsam mit einem Kollegen die neue „Lot“, deren wegen er sich jetzt zu verantworten hatte. Er war auf einem Schiff, das im Mannheimer Hafen lag, bei freier Kost und dreißig Mark Wochenlohn gehuert worden. Das Geld hätte dem jungen Dursch alle schon reichen können. Am ersten Tag nach dem Wochenlohn aber pumpte er schon seinen Schiffsherrn um Vorkauf an. Der wurde aber abgelehnt. So brach der Rudolf, der unbedingt Geld brauchte, im Logis eines Schiffsherrn auf dem Rahn ein und haubt zehn Mark. Dann wollte der Rudolf noch bei seinem Schiffsherrn „nachsehen“. In raffinierter Weise verschaffte er sich in dessen Wohnung auf dem Schiff Zutritt und schaute sich in aller Gemütsruhe dort um. Und weil es an diesem Tag gerade Sonntag war und man da laudert geliebt zu sein pflegt, suchte sich der Rudolf zunächst ans dem Schrauf seines Schiffsherrn einen schönen blauen Anzug heraus. Und der sollte sogar wie angemessen. Die Weite ließ er liegen, weil er keine Weite zu tragen pflegt.

Beim weiteren Durchwandern in der Schiffswohnung fand Rudolf im Schreibtisch einen Bündel Geldscheine und ein paar Rollen in Silber. Unversehens wollte er aber doch nicht sein und so nahm Rudolf „nur“ vier Fünfundzwanzigscheine an sich und verließ so lautlos, wie er hereingekommen war, wieder die Kajüte. Das heißt, sein Kumpan Nikolaus war auch dabei, aber der war nicht aktiv tätig. Das Geld wurde nun anschließend in Kofalen im Jungbusch gemeinsam „eingemacht“. Inunterlieh, als Rudolf ganz „blau“ war, haubt ihm sein Kumpan Nikolaus die letzten 45 Mark aus der Tasche, damit sie nicht von einem anderen gestohlen würden, wie er zu seiner Entlastung vor dem Richter angab. Erst auf drohende Vorhaltungen bin holte Nikolaus die hinter der Verschölung eines Bullauges versteckten 45 Mark wieder hervor und gab sie dem inzwischen nüchtern gewordenen Rudolf. Bald kam auch die Polizei und nahm die beiden mit. So endete ein „schöner Tag“ und laub seine gerechte Sühne.

Ein Diebstahl, der ein Jahr drei Monate Gefängnis einbrachte

Der 54-jährige Anton Knab aus Ludwigsbühl wurde vom hiesigen Schöffengericht unter Verfallung der Gerichtskosten wegen eines Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurteilt. Außerdem wurden dem Verurteilten die bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre hinaus aberkannt.

Der Angeklagte, der schon wegen verschiedener Vermögensdelikte vorbestraft ist, hat in einem Mannheimer Betrieb, in dem er in Arbeit fand, einem Arbeitskameraden die Lohnkäufe mit einem

Geldbetrag in Höhe von rund 50 Mark gestohlen. Das gestohlene Geld hat der Angeklagte dann zum großen Teil in einer Nacht mit einer Dame durchgebracht. Auch die persönlichen Verhältnisse des Beschuldigten, der schon dreimal verurteilt und wieder geschieden war, waren ein ungünstiges Licht auf seine charakterliche Beurteilung. Offenbar wollte der Angeklagte vor Gericht Mitleid erwecken, als er angab, er habe sich wegen seines lieblichen Lebenswandels schon das Leben nehmen wollen. Nur kam es nie soweit. Der Staatsanwalt geißelte in scharfen Worten seine verwerfliche Tat, die einem Ramediebstahl in der Militärgerichtsprechung gleichkomme und beantragte für den halslosen Menschen eine Justizstrafe von einem Jahr und drei Monaten.

Das Gericht aber ließ von dieser Strafmessung nochmals ab, weil der Beschuldigte zu seinem Diebstahl geraden verlockt worden ist. In dem Betrieb, in dem der Verurteilte nämlich beschäftigt war, scheint es klar zu sein, daß die Arbeitskameraden ihre Lohnkäufe in einem Spind zusammenlagern haben, wie es in dem vorliegenden Verhandlungsfall an den Tag kam. Und das scheint doch für einen so charakterischwachen Menschen, wie es der Angeklagte ist, eine allzu große Verlockung gewesen zu sein. Denn — Gelegenheits macht Diebe.

FrISCHE Ware, zufriedene Kunden

BBC-Sigma
KÜHLSCHRANKE
von 90-300 Liter
KÜHLMÖBEL
jeder Art
KÜHLANLAGEN
jeder Größe

BBC ELEKTRO KÜHLUNG

BROWN, BOVERI & CIE. A.G. MANNHEIM
ABT. KÄLTEMASCHINEN

Von der Reise zurück
Dr. Sievert, Augenarzt
M 7, 12 - Tel. 26745
Sprechstunden von 11-1 Uhr und 3-5 Uhr.

Die vollwertige 6024
Kleinschreibmaschine zu 96 RM.
Besetzung: Dr. Prof. Karl Reht,
Rechnung, Heilbrunnstr. 27.

Anzeigen helfen verkaufen

Nun aber die Frühjahrskur

Die Winterkälte und Fettablagerungen belasten den Organismus. Trinken Sie zur Blutzirkulation und zu Gunsten der schlanken Linie den naturgemäßen, völlig unschädlichen **Dr. ERNST RICHTERS Frühstückerkräutertee**.
Auch als Immunisierendes und Chlor-Lang-Drogen in Apotheken und Drogerien.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1938

ist erschienen und von der Hauptniederlassung Berlin (Volkswirtschaftliche Abteilung) und sämtlichen Niederlassungen im Reich kostenlos zu beziehen

DEUTSCHE BANK
HAUPTSITZ BERLIN W 8, BEHRENSTRASSE 9-13

Roderich, das Packermaul, und Gemahlin Garnichtfaul.



Derr Roderich, der sonst verzeihen, liebt Suppen, Tunten, Flammert. Er ist auf Kuchen auch verzeihen — Frau Garnichtfaul wird zum Genie: Sie „jaubert“ ihm die schönsten Sachen Mit D. P. M. — da ist Sie groß! Mit Sago kann sie auch viel machen. (Versuchen Sie's! Es schmeckt famos!) Packermaul jedoch spricht froh: „Teures Weib — nur weiter so!“

*) Eine Reihe von guten Rezepten für die Verwendung von D. P. M., Kaffeebohnenmehl und Sago finden Sie im Textteil dieses Blattes.

Verkäufe

Metzgerei-Maschinen
4 Rühr., Super
kompl. Glasid., gebrauch., bis zu 10 Liter, Preis 120 RM., 100 RM., 80 RM., 60 RM., 40 RM., 20 RM.

Radio
guter., Rechenp., bis zu 10000, Preis 100 RM., 80 RM., 60 RM., 40 RM., 20 RM.

Schirm-Patent
für Substitution für 1000 u. 2000, Preis 100 RM., 80 RM., 60 RM., 40 RM., 20 RM.

Städtische Sparkasse
Gegründet 1822 Mündelsicher

MANNHEIM
Öffentliche Sparkasse

Zum Osterfest



schenkt **Sparkassenbücher**

KLISCHEES FOR HANDEL U. INDUSTRIE
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
GEBRÜDER MÜLLER
MANNHEIM H 7, 29 - TEL. 20275

Schreibmasch.-Arbeiten
jede Art
Korrekturen, Kopien, und vieles
Namezett. 7. str. 602

Ein strapaziöses Kinderspiel

Dabei geht's fast um Sein oder Nichtsein der Strümpfe... Muttis mag die Knie noch so still halten — solche Dehnungen und Zerrungen sind eine Strapaze für die Strümpfe. Je länger sie ihre enganliegende Form behalten, je später sie ihre Straffheit verlieren, um so elastischer und besser ist das Material. Darauf wird das hauchdünne Edelgewebe der Gläser-Strümpfe sozusagen feingepreßt. Gläser-Strümpfe sind nicht nur in den Modelfarben vollkommen — dank immer gleichbleibender Güte und Haltbarkeit erfüllen sie Ihnen wirklich alle Ihre Strümpfwünsche. Wählen Sie das nächste Mal!

Gläser Strümpfe

Fordern Sie unseren neuen Frühjahrs-Sommer-Modellbericht T 13 an. Er sagt Ihnen alles, was Sie über Strümpfe wissen müssen.

GLÄSER-STRÜMPFERWERKE SIEGMAR-SCHÖNAU 2

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute meine geliebte Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elsa Buchholz
geb. Schröckhaas

nach kurzer, schwerer Krankheit im 37. Lebensjahre in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Mannheim (C 3, 6), den 25. März 1939.

In tiefem Leid:

Richard Buchholz, C 3, 6
Hh. Schröckhaas und Frau, F 6, 12
Käse Schröckhaas
Hh. Baedeker, Berlin
Elisabeth Baedeker, geb. Schröckhaas, Berlin
Lilo und Horst Baedeker

Bewailung findet am Montag, dem 27. März, 10 Uhr statt.
Von Hülfeleistungen möchte man Abstand nehmen.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer kleinen

Ilse

erwiesene herzliche Teilnahme sowie für die reichlichen Blumenpenden sagen wir unseren unermesslichen Dank. Sie waren uns ein Trost bei dem unsagbaren Schmerz

Mannheim, den 24. März 1939
Gladwin, 5

Josef Baur und Martha
geb. Remmelmann
Geschwister Lore u. Gerda

Kurzfristige **Finanzierungen**
gegen Warensicherheit oder Ähnlicher
durch **Dr. Kunz & Co.** Kom.-Ges.
jetzt:
Mannheim, O 4, 7 Fernruf 225 05

Einige Kegelbrüder
Freitagabend-Vergesellschaft

Ihren Bruch
von Arzt besichtigt, amputieren Sie nötig? Warum tragen Sie denn noch nicht mein neuartig konstruiertes Reform-Kuppelgürtel-Bruchband, durch welches, wie von 3 Linsen bestrahlt, der Bruch verschwindet ist. Wie ein Muskel stellt die weiche flache Platte fest und hält nach oben. Kein Nachschneiden bei Hüften, Strecken, Harten und Hängen, ohne Kuppelgürtel und Sche-Korsettman, ohne nachweisenden Gummiband, ohne starrten Eisenbügel. Kein Sorgen, da strapaziert, weil es so leicht. Nur Maß an Ordnung. Neuartiges Patent No. 181200. Überzeugen Sie sich von den vielen insigulanten Vorteilen. 1939 a. bestmögliche Anwesenheit am 10. März 1939

in Mannheim: Montag, 27. 3., „Hotel Europa“, von 5-12 Uhr
in Weibheim: Dienstag, 28. 3., „Kaufhaus zum Bahnhof“, von 5-12 Uhr
Paul Fleischer, Spezialbandagen, Freisbach (Pfalz)

Heute Sonntag
abends 8.15 Uhr
Rosengarten / Nibelungenaal
Mit Deutschlands' bekanntester Tanz-Kapelle
Will Glahe
Großer Bunter Abend
außerdem
Hans Richter, der jüngste deutsche Filmkomiker
Rosita Alcarriz / Dr. Alexander Gelmer / Joe u. Joke
2 Wehrmacht-Kapellen spielen
Vorverkauf am Sonntag
ab 11 Uhr vormittags durchgehend
an der Rosengarten-Kasse

2. April
Sonntag, 19.30
Nibelungenaal / Rosengarten
Ein
Kreistag der NSDAP 1939
festlich heiterer Abend
Rosita Serrano
die berühmte spanische Lied- und Chanson-Sängerin
Als Orchester eines **KURT ENGEL**
großen Orchesters
der Leitung aller Musik-Vorführer am Yaglyphon
Karl Peukert Mönchen / Die Meister
deutschen Harpers
Die Thüringer Volksänger
5 Lieder, Interpretation bester, Schlagerlieder u. Volkslieder
Gruppe rheinischer Tänzer
Solotänzerinnen u. Tänzer des Stadttheaters Heilbronn
Leitung: Ballettmeister Walter Kulawski
Johannes Schocke
1. jugendlicher Dirigent vom Opernhaus Köln
Ein Orchester von 25 Mitgliedern.
Karten von M. 1,00 bis 3,00 3er
Preisklasse: O. A. M., Nibelungenaal
Musikhaus Planken, O. T. D.
Kunst-Schleifer, Taktstein
Scherer, Mittelstraße 17, in
Ludwigsplatz Köln-Kloster am
Ludwigsplatz.

Unsere Oster-Fahrten
Gesellschaftsreisen in bequemen u. modernen Omnibussen

4 Tage Sudetenland	von 7.-10. April, nach Prag, Karlsbad, Genußreis RM	54.-
4 Tage Bodensee	von 7.-10. April, mit Genußreis zum Bodensee	43.50
2 Tage Schwarzwald-Wildbad	von 8. u. 9. April, Genußreis RM	22.50
4 Tage Nach München	von 7.-10. April, u. Fahrpreis nach WM	19.50

Anmeldung, Anschluß u. Preis-1
Mannheimer Reisebüro G. m. b. H. (MER 2)
im Plankenhof, Fernruf 34131

Das bekannte Bayerische QUALITÄTSBIER
LOHRER Schloßbräu
Niederlage in Mannheim
5 6, 9 Fernspr. 222 24

Friedrichspark RESTAURANT
Sonntag, den 26. März 1939
TANZ
Anfang 8 Uhr
Eintritt 30 Pfennig

Als einem alten Hut...
ein neuer moderner Hut..
natürlich gehen Sie in das größte Spezialgeschäft am Platze - zu:
Limbeck DAMENHÜTE
MANNHEIM 5.11, N.4 - SCHWETZINGERSTR. 44
LUDWIGSHAFEN 116 - IM PFALZBAU
Große Auswahl in allen
Kinder-Betten
bei
Betten Dobler
11173 **52,6**
Laden- und Reinigung

100 Jahre Fotografie

heißt eine kleine Sonder- schau, die Sie zur Zeit im Schaufenster des bekannten Fachge- bewundern können. Sie zeigt in übersichtlicher Anordnung die Entwicklung der Bildkunst von der kostbaren handgemalten Miniature des Barock und der auch für einen weniger bemittelten Auftraggeber zugänglichen preiswerten Mode des Silhouettenschneidens über die sogenannten „Daguerrotypien“ auf Metallgrund, bis zu den ersten, mit Hilfe von Negativen aufgenommenen und auf den Papierabzug übertragbaren Photographien aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Aus diesen alten Porträts und Gruppenaufnahmen aber spricht zugleich



die über 80jährige fotografische Erfahrung der Firma Cartharius:



Die moderne Kleinbildkamera

denn **Carl Cartharius** — der Vater des heutigen Mannheimer Geschäftsinhabers — war es, der im Jahre 1871 vor seinem Hause siegreiche deutschen Soldaten auf dem Rückmarsch aus Frankreich abkonterferte und damit eines der frühesten Zeugnisse aktueller Bildberichterstattung schuf. Aus Familienbesitz sind ferner die netten alten Bücheln und Anleitungen zum Erlernen der damals noch recht schwierigen Kunst der Lichtbildnerlei, die Sie gleichfalls in unserem Fenster betrachten können. Welche großartige Entwicklung aber seit der Erfindung von Daguerres Zauberkasten vor sich gegangen ist, und welchen entscheidenden Anteil daran vor allem auch deutscher Erfindergeist und deutsche Präzisionsarbeit genommen haben, das zeigt mit einem gewaltigen Sprung vom Einst zum Jetzt die Parade neuester Modelle von Foto- und Kino- Apparaten des Frühjahrs 1939, über deren Leistungsfähigkeit und Verwendungsbereich wir Sie jederzeit gerne beraten.

Foto-Kino-Haus Cartharius

P 6, 22, Planken

Moderne und zweckmäßige Kleidung für Frühjahr u. Sommer;

Sakko-Anzüge einfarbig und gemischt 65.- 54.- 46.-
Sport-Anzüge mit Leinwand oder Gullrose 50.- 42.- 38.-
Kombinationen mit langer Hose, moderne Zusammenstellung 55.- 42.- 34.-

Gabardine-Mäntel in Slipen oder Regulieren wasserabweisend, imprägniert 65.- 54.- 50.- 42.-
Kugelschlüpfer und Slipen in sportlichen Mustern 60.- 52.- 44.- 39.-
Popeline- u. Gummi-Mäntel 34.- 22.- 17.50 13.-

Unser bequemer Zahlungsplan erleichtert Ihren Einkauf!

KAUFHAUS YETTER G. m. b. H.
MANNHEIM N 7,3
Kunststraße/Turmhaus

4. Städtisches Konzert BRAHMSABEND
am Dienstag, dem 28. März 1939, 20 Uhr, in der Harmonie, D 2, 6
MITWIRKENDE:
Heinrich Hölzlin (Sax)
Lotte Kramp (Klavier)
Begleitung: **Dr. Ernst Cremer**
Kartenvorverkauf an der Kasse des Nationaltheaters und in den bekannten Verkaufsstellen

Sciffingb. Sciffing?
... neue Dauerveilfen gehören zum Frühling wie so manches anders ...
... aber kommen Sie zu dieser Arbeit nicht erst ein paar Tage vor Ostern.
Bedenken Sie, daß der Meister zu dieser Arbeit Zeit gebraucht, ... dann wird die Friseur- handvollendet ...
und dann kann es
Sciffing werden.
... die sich pflegen ...
... sind anderen überlegen ...

Städt. Planetarium
Dienstag, den 28. März 1939, 20.15 Uhr
8. Lichtbildervortrag: Der Reife „Strahlung und Leben“
Die technische Anwendung der Strahlen
Vortragender: **Dr. K. Feurstein**
Eintrittspreise RM 0.50, Schüler und Militäre RM 0.25

Kunstversteigerung - Darmstadt
Nachlaß: Hofmarschall Hugo Graf von Hardenberg und Beiträge aus anderem Nachlaß
Gemälde: Beranget, Heiner, Anton Roth, U. Dr. Reinhard, Schirmer, W. Weber, Seidel, Böhm, Homanitzky, 20 Porträts, nordd. Kreis u. a.
Chinesisches: Buddha, Porzellan, sechs Sessel, Tische, etc.
Japanesen: Holzentwürfe, Kiste, 25 Turm- etc.
Bismarck: Büchlein u. aristokratische Holz- etc.
Südpolarmut: Porz- etc., etc.
Barockmöbel: Schreibtischpfeilmade, Barock- etc.
Zählmaschine in Verfall, auch als Tafel, Wand- Instrumente: Stein, etc.
Tafel- etc., etc., etc., etc.
Perser- etc. - Gobelin
Schreiber- etc. etc.
Besichtigung: Dienstag, 28. März von 10-11 Uhr
Versteigerung: Mittwoch u. Donnerstag, 29. und 30. März, ab 10 Uhr und 15 Uhr
in Darmstadt, im Saale der Operette.
Kunst- u. Versteigerungshaus **Dr. Fritz Nagel**
Mannheim O 5, 14 - Ruf. 74139

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 26. März 1939
Vorstellung Nr. 245
In neuer Kinastudierung
„Der Ring des Nibelungen“
Erster Tag
Die Walküre
von Richard Wagner
Anfang 19 Uhr Ende etwa 22.15 Uhr

Neues Theater Rosengarten
Sonntag, den 26. März 1939
Vorstellung Nr. 43
Die drei Blinden
(Die drei Blinden)
Ländliches Lustspiel in drei Akten
von Maximilian Vitzthum
Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Ernterne
Tätowierung, Leder- etc.
Spezialist Schermer
Mannheim, Gr. Marktplatz 22

Schweibe getäuschlos mit CONTINENTAL SILENTA
Erfahrung mit den Silenta- etc.
J. Bucher MANNHEIM
RUF. 24221 L 17

Verkäufe Büro-Möbel
Eisen- etc. etc.
Arbeiter-Spindel
Freie auf Anfrage, mit u. ohne
Wahlrecht, etc. etc.

Heril. Barock-Speisezimmer
betriebl. aus Mährisch, etc.
... die sich pflegen ...
... sind anderen überlegen ...

W. Lamperl Speisezimmer
L 6, 12
Tel. 31232, 31233

Olympia KLINGENSCHMIDT PASCHEINE
Das moderne Schönheitsgerät
Günstige Preise, Zu beschaffen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P. L. 13 - April 1939

Durex FREILAUf